

Geschäftsbericht 2018



VORWORT

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Frisch-informativ, vielfältig an Themen und bunt gestaltet präsentiert sich der Geschäftsbericht 2018. Ein passendes Abbild eines intensiven Jahrs. Es ist der erste Geschäftsbericht des Stadtrats der Legislatur 2018-2022 und bildet zur Hälfte auch das letzte Semester der vergangenen Legislaturperiode ab.

Der Stadtrat in neuer Zusammensetzung hat am 1. Juli die Arbeit aufgenommen. Ein erster Schwerpunkt war das Erarbeiten des Legislaturprogramms. Der Stadtrat hat den Blick geöffnet. Er geht über die Legislaturperiode hinaus bis ins Jahr 2030. Vier Entwicklungsschwerpunkte bilden die Leitplanken auf diesem Weg: Bülach für die Region, ein lebhaftes Stadtzentrum, eine attraktive Wohn- und Arbeitsstadt sowie bewegen und erholen in Bülach. Sechzehn Ziele, die von Areal Herti bis Zuwachs an Arbeitsplätzen reichen, will der Stadtrat erreichen.

Das Jahr 2018 aus Sicht Politik und Verwaltung – darüber informiert der Geschäftsbericht. Er präsentiert sich wie das Legislaturprogramm 2018-2022 in neuem Kleid. Nicht nur Gestaltung und Format sind neu, auch der Aufbau: Die ersten Seiten sind dem Gemeinderat gewidmet. Es folgen Berichte aus den Ressorts, denen der Stadtpräsident sowie die Stadträtinnen und Stadträte vorstehen. Grafiken und Tabellen vermitteln Zahlen und Fakten, Bilder illustrieren das Jahr 2018. Der separate Statistik-Teil fällt weg, weiterführende Information gibt es unter buelach.ch.

So zum Beispiel zu Bülach Nord: Dort sind die ersten Wohnungen bezogen und die Bewilligung für den Bau des Glasi-Areals ist erteilt. Parallel dazu läuft der Ausbau der Infrastrukturanlagen und des Schulraums. Das Wachstum von Bülach wird begleitet von der Stadt- und Quartierentwicklung, dem vom Stadtrat gewählten Weg zur Gestaltung des städtischen Lebensraums: partnerschaftlich, respektvoll und sorgfältig.

Sie sind eingeladen! Machen Sie sich selbst ein Bild davon, was Bülach 2018 geprägt hat. Der Geschäftsbericht 2018 liegt, auch im Sinne der Nachhaltigkeit, nur elektronisch vor. Wenn Sie einen Ausdruck wünschen, wenden Sie sich an die Stadtverwaltung, Tel. 044 863 11 20 oder info@buelach.ch.



Mark Eberli
Stadtpräsident



Christian Mühlethaler
Stadtschreiber

Zudem: Mitreden erwünscht! Die nächste Stadtwerkstatt zum Kultur- und Begegnungszentrum findet am 18. Mai 2019 statt, weitere Mitwirkungsmöglichkeiten unter: www.buelach.ch/stadtentwicklung.

Geschäftsbericht 2018

Inhalt



1

1

GEMEINDERAT

Geschäftsleitung und Kommissionen	7
Vorstösse und Geschäfte	11



2

PRÄSIDIALES

Stadtrat	13
Stadt- und Quartierentwicklung	14
Kultur	15
Wirtschaftsförderung	17



3

BEVÖLKERUNG UND SICHERHEIT

Bevölkerung	19
Sport	20
Stadtpolizei	22
Feuerwehr und Zivilschutz	23
Veranstaltungen	24



4

BILDUNG

Primarschulpflege	27
Primarschule	28



5

FINANZEN UND INFORMATIK

Neues Rechnungslegungsmodell	33
Grundsteuern	33

6

PLANUNG UND BAU

Bauprojekte	37
Stadtplanung	38
Energiestadt	39
Neue Abteilungsleitung	39

7

SOZIALES UND GESUNDHEIT

Soziales	41
Gesellschaft	43
Alter	44

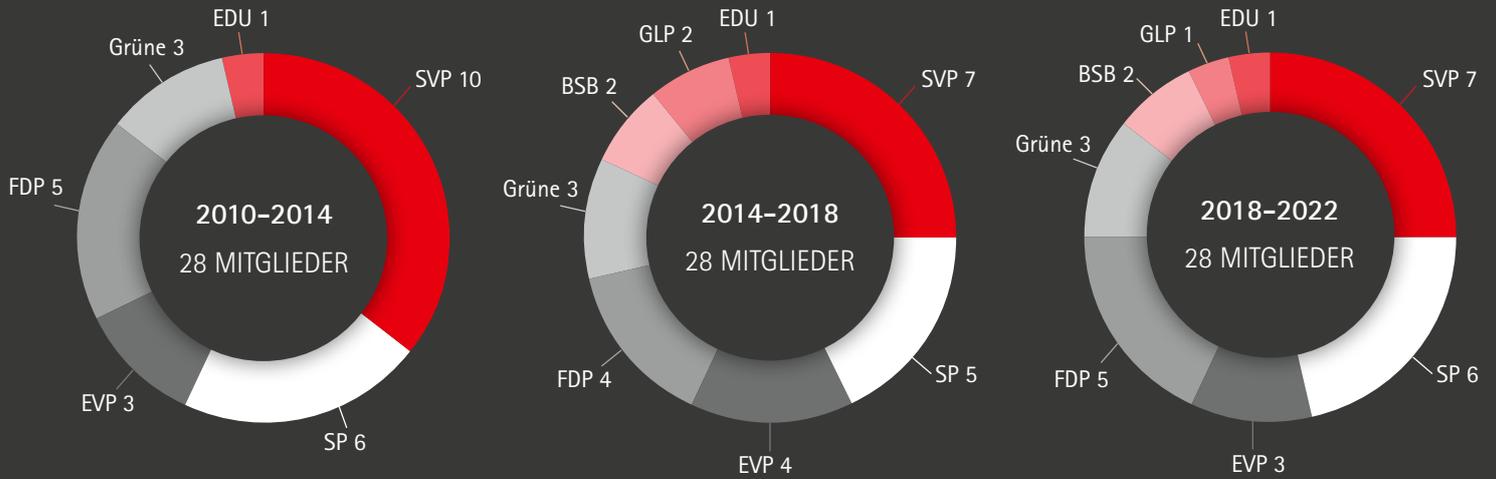
8

UMWELT UND INFRASTRUKTUR

Umwelt	47
Infrastruktur	49

ZAHLEN & FAKTEN GEMEINDERAT

Sitzverteilung Gemeinderat



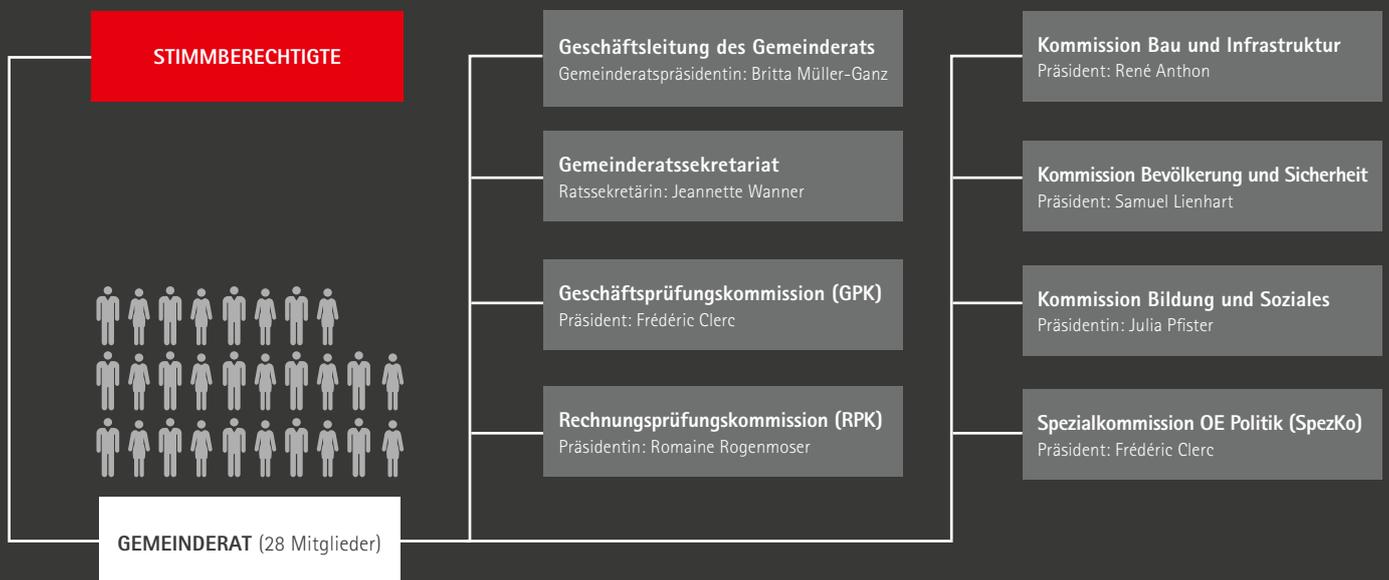
Neu eingegangene Vorstösse

■ 2017 ■ 2018



Total 2017: 16 | 2018: 18

Organigramm Gemeinderat



Gemeinderat

Der Gemeinderat ist, anstelle der Gemeindeversammlung und im Rahmen der Gemeindeordnung, gesetzgebendes Organ der Stadt Bülach. Die Neukonstituierung, welche alle vier Jahre stattfindet, erfolgte am 14. Mai 2018.

Zu Beginn der Amtsdauer wählt der Gemeinderat die Geschäftsleitung, die Rechnungsprüfungskommission, die Geschäftsprüfungskommission und drei Fachkommissionen. Den drei Fachkommissionen werden durch die Geschäftsleitung des Gemeinderats Vorlagen und Globalbudgets aus ihren Sachbereichen zur Prüfung und Antragstellung zugewiesen. Die Kommissionen befassen sich, in Absprache mit der RPK, zudem mit der Jahresrechnung und dem Budget. Siebenmal sind die 28 vom Volk gewählten Mitglieder des Gemeinderats 2018 im reformierten Kirchgemeindehaus zu ihren Sitzungen zusammengetreten.

Zu den Aufgaben des Gemeinderats gehören neben der Gesetzgebung die Beschlussfassung über einmalige und wiederkehrende Ausgaben sowie die Genehmigung des Budgets und der Rechnung der Stadt. Der Gemeinderat hat die Oberaufsicht über die Verwaltung, er wählt die Sozialbehörde, die Mitglieder des Wahlbüros und verschiedene Delegierte von Zweckverbänden. Die Verhandlungen des Gemeinderats sind öffentlich. Die Sitzungstermine sind zu finden unter www.buelach.ch/gemeinderat.

Im Berichtsjahr traten Stefan Basler und David Galeuchet als Mitglieder des Gemeinderats zurück. Neu im Gemeinderat sind Damaris Hohler und Thomas Obermayer.

GESCHÄFTSLEITUNG UND KOMMISSIONEN

Geschäftsleitung des Gemeinderats

Die Geschäftsleitung vertritt den Gemeinderat nach aussen. Sie ist zuständig für die Planung der Ratsgeschäfte und weist die eingehenden Geschäfte den zuständigen Fachkommissionen zur Prüfung und Antragstellung zu. Die Geschäftsleitung des Gemeinderats besteht aus der Ratspräsidentin, der 1. Vizepräsidentin, dem 2. Vizepräsidenten sowie den drei Stimmzählenden. Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden jedes Jahr neu gewählt. Das Protokoll wird von der Ratssekretärin geführt.

PRÄSIDENTIN



Britta Müller-Ganz, FDP

1. VIZEPRÄSIDENTIN



Claudia Forni, Grüne

2. VIZEPRÄSIDENT



Stephan Blättler, SVP

STIMMENZÄHLENDE



Andres Bühler, BSB



Dominic Kleiber, EVP



Werner Oetiker, SP

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK prüft alle Geschäfte von finanzieller Tragweite, die der Stadtrat dem Gemeinderat beantragt. Die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit sind dabei ebenso zentrale Punkte wie die Rechtmässigkeit und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

Die Auswirkung der Investitionen im Finanzplan 2018-2022 auf den gesamten Finanzhaushalt der Stadt ist eine echte Herausforderung. Am Ende der Planperiode belaufen sich die Schulden auf 148 Millionen Franken, was zu Nettoschulden pro Einwohner von mehr als 2000 Franken führt und somit über dem selbst gesetzten Ziel von 2000 Franken liegt. Die RPK wird diese negative Entwicklung im Auge behalten und zeitnah Lösungen und Massnahmen fordern. Eine besondere Herausforderung war die Interpretation des neuen Budgets. Die Rechnungslegung erfolgte erstmals nach HRM2, was einen direkten Vergleich mit den Zahlen der Vorjahre nicht zulässig. Die ausgezeichnete Arbeit und Transparenz der Finanzabteilung in Sachen Budgetierung erleichterte der RPK die Arbeit.

Die vom Kanton vorgeschriebene finanzielle Revision der erwähnten Rechnungen wurde wiederum von der Verwaltungsrevisionen GmbH im Mandat durchgeführt. Die Revisoren attestierten der Abteilung Finanzen und Informatik der Stadt Bülach wiederholt hervorragende Arbeit. Die RPK begutachtete die von der externen Firma durchgeführten Sachbereichsrevisionen der Haupt- und Nebenkassen. Zusätzliche Massnahmen waren keine notwendig.

Total fanden neun Sitzungen statt sowie zusätzliche schriftliche Vernehmlassungen für diverse Geschäfte wegen des Legislaturübergangs. Zudem wurden diverse Geschäfte verabschiedet:

- Schulhaus Allmend: Planungskredit 495 000 Franken für die Vorbereitung und Durchführung einer zweistufigen Gesamtleistungssubmission im Hinblick auf die Erstellung eines Erweiterungsbaus sowie des Umbaus am bestehenden Schulgebäude

- Reform Wirkungsorientierte Verwaltungsführung
- Kindergarten Soliboden: Verpflichtungskredit von 455 000 Franken für Anbau Gruppen- und Personalraum sowie Einbau Behinderten-WC
- Rahmenkredit für Wirtschafts- und Arbeitsförderung von 1.2 Millionen Franken
- Neuerlass Abfallverordnung
- Friedhofzweckverband (FZV): Rechnung 2017 und Budget 2019
- Heilpädagogische Schule (HPS): Rechnung 2017 und Budget 2019, zudem wurden Kreditabrechnungen (Fluchtweg, Sanierung Dach etc.) verabschiedet sowie ein Zusatzantrag für einen Liftersatz
- Diverse Kreditabrechnungen:
 - Sanierung Schulhaus Schwerzgrueb
 - Vorbereitung und Durchführung Gesamtleistungsstudienwettbewerb zentrales Verwaltungsgebäude
 - Bau Gross-Sporthalle Hirslen

PRÄSIDENTIN



Romaine Rogenmoser, SVP

AKTUAR



Markus Surber, FDP



Stephan Blättler, SVP



Luis Calvo Salgado, Grüne



Cyrill Hohler, SP



Jörg Inhelder, BSB



Dominic Kleiber, EVP

PRÄSIDENT



Frédéric Clerc, FDP

AKTUARIN



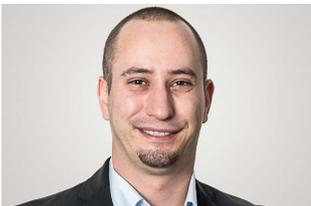
Nadja Naegeli, SP



Cornel Broder, SVP



Damaris Hohler, Grüne



Thomas Obermayer, SVP

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission übt die politische Kontrolle über die Geschäftsführung der Gemeinde aus. Sie prüft insbesondere den Geschäftsbericht sowie die dem Parlament vorzulegenden Geschäfte, soweit keine andere Kommission dafür zuständig ist.

Die GPK wurde Anfang der Legislatur ins Leben gerufen. In diesem Geschäftsjahr hat sie vor allem Organisation und Aufgaben definiert und sich mit den Kompetenzen innerhalb der Kommission als auch gegenüber Exekutive und Verwaltung auseinandergesetzt. Es ist eine Pendenzenliste mit diversen möglichen Geschäften entstanden. Es wurde festgelegt, welche Bereiche unter Beobachtung stehen und wo konkret Massnahmen zu planen sind.

Um Abläufe besser verstehen und sachlich korrekte Entscheide fällen zu können, sind Besuche in den Abteilungen der Stadtverwaltung geplant. Ein zusätzliches Ziel ist die Zusammenarbeit mit den Fachkommissionen zu intensivieren, damit ihre Anliegen durch die GPK unterstützt bzw. untermauert werden.

Die Prüfung des Geschäftsberichts 2017 wurde, mit diversen Anregungen zur Verbesserung, durchgeführt.

Kommission Bau und Infrastruktur

Die Kommission Bau und Infrastruktur ist zuständig für die Ressorts «Planung und Bau» sowie «Umwelt und Infrastruktur» und verantwortlich für folgende Geschäftsfelder: Abfallbewirtschaftung, Bau, Planung und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Liegenschaften, Verkehr, Werke (Wasser und Abwasser).

Die Kommission Bau und Infrastruktur traf sich zu sieben Sitzungen.

Neben der Prüfung der Jahresrechnung 2017 und des Budgets 2019 sprach die Fachkommission zu folgenden Geschäften ihre Empfehlung aus:

- Fachbericht Erweiterungsbau und Umbau Schulhaus Allmend
- Neuerlass Unterhaltsverordnung Meliorationsanlagen
- Neuerlass Abfallverordnung
- Kindergarten Soliboden: Verpflichtungskredit von 455 000 Franken für Anbau Gruppen- und Personalraum sowie Einbau Behinderten-WC

Weiter befasst sich die Fachkommission Bau und Infrastruktur mit dem Controlling betreffend den Auflagen gemäss den Gemeinderatsbeschlüssen zu Bülach Nord sowie den dazugehörigen Erschliessungsarbeiten.

PRÄSIDENT



René Anthon, SVP

AKTUAR



Werner Oetiker, SP



Andres Bühler, BSB



Peter Frischknecht, EVP



Rosa Guyer, FDP

Kommission Bevölkerung und Sicherheit

Die Kommission Bevölkerung und Sicherheit ist zuständig für die Ressorts «Bevölkerung und Sicherheit» und «Politik und Stadtentwicklung» sowie für das Produkt «FI-01.4 Informatik». Die Kommission ist für folgende Geschäftsfelder verantwortlich: Bevölkerungsdienste, Kultur, Management Dienste, Sicherheit, Sport sowie Wirtschaft und Arbeit.

Die Fachkommission traf sich fünfmal zu ordentlichen Sitzungen. Sie prüfte die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2019.

PRÄSIDENT



Samuel Lienhart, SP

AKTUAR



Daniel Wülser, GLP



Claudia Forni, Grüne



Elisabeth Naegeli, SP



Hans Schmid, SVP

Kommission Bildung und Soziales

Die Kommission Bildung und Soziales ist zuständig für die Ressorts «Bildung» sowie «Soziales und Gesundheit» und verantwortlich für folgende Geschäftsfelder: Alter, Bildung sowie Gesundheit und Soziales.

Die Kommission traf sich zu acht Sitzungen. Die Priorität lag in der Einarbeitung der Geschäftsfelder. Zudem prüfte die Kommission die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2019. In einer zusätzlichen Sitzung wurde die Kommission von der Primarschulpflege und der zuständigen Stadträtin über die Antwort betreffend der Motion Tagesschule informiert. Die Kommission erarbeitete und verabschiedete zuhanden des Gemeinderats folgendes Geschäft:

- Kindergarten Soliboden: Verpflichtungskredit von 455 000 Franken für Anbau Gruppen- und Personalraum sowie Einbau Behinderten-WC

PRÄSIDENTIN



Julia Pfister, EVP

AKTUARIN



Cornelia Brizza, EDU



Laura Hartmann, SVP



Alfred Schmid, FDP



Yvonne Waldboth, SP

Spezialkommission

Der Gemeinderat hat am 14. März 2016 die Spezialkommission OE-Politik ins Leben gerufen mit dem Auftrag, die Kompetenzen und Instrumente der Legislative und der Exekutive in Bezug auf die Organisationsentwicklung zu überprüfen. In diesem Zusammenhang ist die Spezialkommission auch mit dem neuen Gemeindegesetz konfrontiert worden. Dieses hat Auswirkungen auf die Gemeindeordnung und die Geschäftsordnung des Gemeinderats.

Am 5. September 2017 erteilte der Gemeinderat der Spezialkommission OE Politik zusätzlich die Legitimation, die Gemeindeordnung und die Geschäftsordnung des Gemeinderats im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Gemeindegesetzes zu überprüfen. Das Ziel der Spezialkommission war es, dem Gemeinderat einen konkreten Antrag für die Revision der Geschäftsordnung vorzulegen.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 9. April 2018 dem bereinigten Antrag der Spezialkommission mit 27 Stimmen zugestimmt. Die revidierte Geschäftsordnung des Gemeinderats ist per 11. Juni 2018 in Kraft getreten. Die wesentlichsten Anpassungen der neuen Geschäftsordnung sind:

- Parlamentarische Initiative: Festlegen des Ablaufs, des Verfahrens und der Voraussetzungen
- Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK): Festlegen der Zusammensetzung, des Verfahrens und der Zuständigkeiten
- Offenlegungspflicht betreffend Interessenbindungen von Parlamentsmitgliedern
- Einführung einer Geschäftsprüfungskommission (GPK)
- Neuorganisation der Fachkommissionen,

der Rechnungsprüfungskommission und der neuen Geschäftsprüfungskommission

- Überprüfung der bisherigen parlamentarischen Vorstösse (Verfahren, Einreichung, Voraussetzungen)
- Ausarbeitung von neuen Vorstössen: parlamentarische Initiative und Auftrag.

Die Spezialkommission setzt sich aus je einem Vertreter der Fraktionen zusammen:

Frédéric Clerc, Präsident, FDP
Romaine Rogenmoser, SVP/EDU
Julia Pfister, EVP
Elisabeth Naegeli, SP
Andres Bühler, BSB/GLP
David Galeuchet, Grüne, bis 30.06.2018
Claudia Forni, Grüne, ab 01.07.2018

VORSTÖSSE UND GESCHÄFTE

Pendente Vorstösse per 31.12.2018

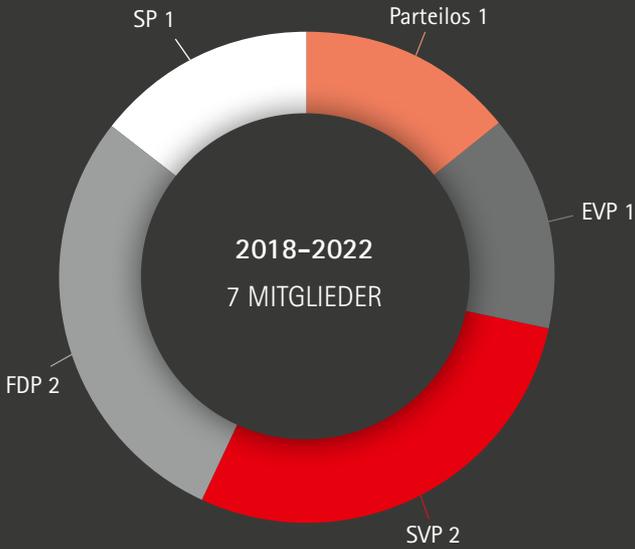
- Postulat von Andrea Spycher namens der RPK betr. Erbringung von Dienstleistungen der Abteilung Bildung (Eingang: 19.11.2015)
- Motion von Werner Oetiker und Mitunterzeichnenden betr. Tagesschule (Eingang: 14.03.2017)
- Motion von René Anthon und Mitunterzeichnenden betr. blaue Zone (Eingang: 26.09.2017)
- Postulat von Julia Pfister und Mitunterzeichnenden betr. Ferienprogramm für Kinder (Eingang: 14.05.2018)
- Postulat von Samuel Lienhart und Mitunterzeichnenden betr. Parkplatzsituation Stadtweiher (Eingang: 25.06.2018)
- Motion von Andres Bühler und Mitunterzeichnenden betr. Richtplan Siedlung (Eingang: 28.06.2018)
- Interpellation von Jörg Inhelder namens der BSB vom 29. Juni 2018 betr. Gerichtsurteil wegen fristloser Kündigung (Eingang: 02.07.2018)
- Interpellation von Andres Bühler namens der BSB betr. schöne Begegnungszone Altstadt (Eingang: 18.10.2018)
- Postulat von Alfred Schmid namens der FDP-Fraktion betr. amtliche Publikationen (Eingang: 29.10.2018)
- Postulat von Werner Oetiker und Mitunterzeichnenden betr. Förderung Velowege (Eingang: 05.11.2018)
- Interpellation von Claudia Forni namens Grüne betr. Jugendpolitik (Eingang: 07.12.2018)

Pendente Geschäfte per 31.12.2018

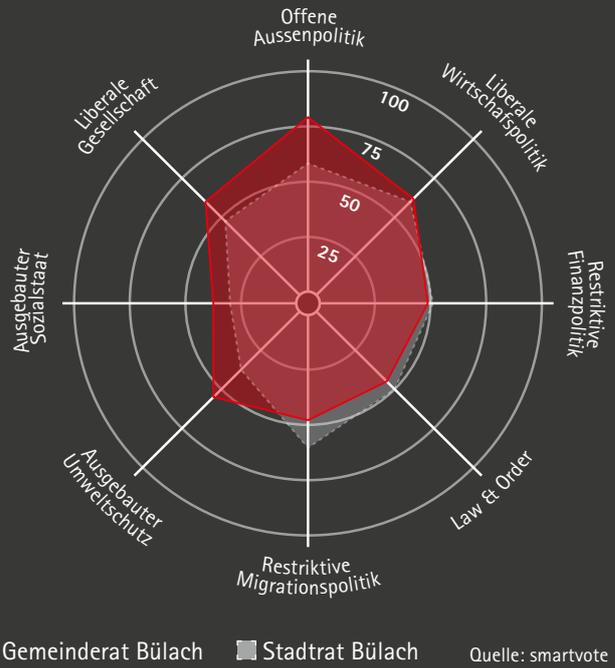
- Schulerweiterungsbau mit Doppelkindergarten Schulhaus Allmend - Kreditabrechnung
- Sanierung Schulhaus Schwerzgrueb - Kreditabrechnung
- Planungskredit für die Erweiterung und den Umbau der Schulanlage Allmend
- Alterspflegeplätze im Neubau «Wohnenplus Bergli» - Abrechnung Investitionskosten zur Anschaffung von Mobiliar
- Bauabrechnung Beckensanierung Freibad, 2. Etappe

ZAHLEN & FAKTEN PRÄSIDIALES

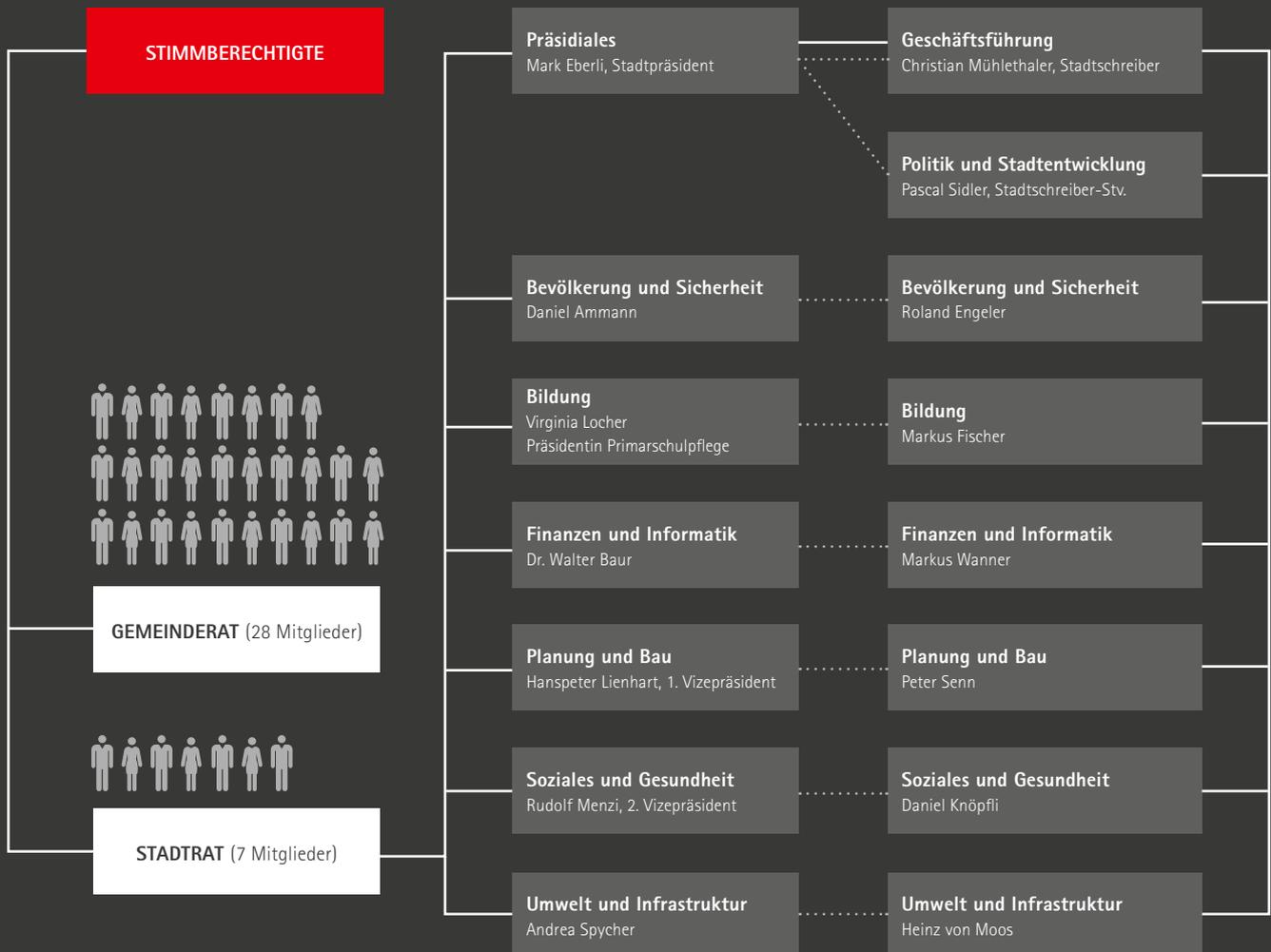
Sitzverteilung Stadtrat



Politisches Profil



Organigramm Stadtrat Verwaltung



Präsidiales

STADTRAT

Am 15. April 2018 wurde der Stadtrat für die Legislatur 2018–2022 gewählt. Für die zurückgetretenen Mitglieder Jürg Hintermeister (FDP) und Willi Meier (SVP) wurden neu gewählt: Andrea Spycher (SVP) und Daniel Ammann (FDP). Die parteipolitische Zusammensetzung bleibt somit unverändert. Im Amt bestätigt wurde Stadtpräsident Mark Eberli.

Der Stadtrat hat am 1. Juli seine Arbeit aufgenommen.



³ v.l.n.r.: Rudolf Menzi, Hanspeter Lienhart, Andrea Spycher, Daniel Ammann, Dr. Walter Baur, Virginia Locher, Mark Eberli (Stadtpräsident)

Der Stadtrat hat ein Zielbild von Bülach im Jahr 2030 erarbeitet. Zudem hat er die Schwerpunkte seiner politischen Tätigkeit im Legislaturprogramm 2018–2022 festgehalten. Beides ist unter www.buelach.ch/legislaturprogramm abrufbar.

Wahlen und Abstimmungen

2018 wurden die Stimmberechtigten fünf Mal an die Urne gebeten. Im Mai fanden, wie alle vier Jahre, die Wahlen der städtischen Behörden statt. Gewählt wurden der Gemeinderat, der Stadtrat, die Primarschulpflege, die Sekundarschulpflege, der Notar und die evangelisch-reformierte Kirchenpflege.

Die Online-Wahlhilfeplattform «smartvote» kam im Vorfeld der Wahlen erstmals erfolgreich zum Einsatz. Sie wurde rege genutzt: Für den Gemeinderat und den Stadtrat wurden 2382 Wahlempfehlungen abgegeben.

Erfreulicherweise konnten alle Sitze im ersten Wahlgang besetzt werden. Der Notar wurde in stiller Wahl gewählt. Die Wahlbeteiligung betrug bei den Stadtratswahlen 29.6 Prozent und bei den Gemeinderatswahlen 27.95 Prozent.

Eine überdurchschnittlich hohe Stimmbeteiligung wurde bei der Abstimmung vom 4. März 2018 über die Abschaffung der Radio und Fernsehgebühren (Billag-Gebühren) verzeichnet. Die Stimmbeteiligung lag bei rekordhohen 53.5 Prozent und war somit eine der höchsten in den letzten vier Jahren.

STADT- UND QUARTIERENTWICKLUNG

«Wachstum und Identität», «Begegnungsorte und Treffpunkte» und «Anliegen aus den Weilern» waren die Themen 2018. An einem Rundgang in Bülach Nord, an zwei Stadt-Werkstätten und während einem Brunch in Nussbaumen wurde rege diskutiert. Der 2017 begonnene Veranstaltungs-Zyklus zur Stadtentwicklung ist damit erfolgreich beendet. Mehr als 300 Personen nahmen die Möglichkeit wahr, mitzudiskutieren und mitzugestalten.

Die vier Hauptthemen der Teilnehmenden – verbesserte Anbindung der Quartiere ans Zentrum/Stadtachse, Stärkung Zentrum und wirtschaftliche Entwicklung, Förderung und Pflege Grünflächen sowie neue Kultur- und Begegnungsräume für Bülach – wurden im Legislaturprogramm 2018–2022 berücksichtigt. Auch 2019 werden die Bülacherinnen und Bülacher Gelegenheit haben, Bülach mitzugestalten.

Mehr zu den Mitgestaltungsmöglichkeiten unter: www.buelach.ch/stadtentwicklung

Parallel dazu werden weitere Massnahmen aus den vergangenen Stadt-Werkstätten überprüft, priorisiert oder wenn möglich umgesetzt.



⁴ Oben: Impressionen aus den Werkstätten. Unten: Rundgang auf dem Guss-Areal in Bülach Nord.

Zwischennutzung Herti-Baracke (ehemals Birrer)

In der längere Zeit leer gestandenen Herti-Baracke schafft der Verein Transition Bülach ab Dezember 2018 im Sinne einer Zwischennutzung einen Ort für ein breites Veranstaltungs- und Begegnungsangebot. Es ist unter anderem geplant, dass Einwohnerinnen und Einwohner Fähigkeiten weitergeben, zeitlich begrenzte Projekte gemeinsam verwirklichen oder Vorträge und Diskussionen zu spannenden Themen organisiert werden. Transition Bülach kann die Herti-Baracke vorerst für einen sechsmonatigen Testbetrieb nutzen. Die städtische Liegenschaft erfährt damit auch unter dem Blickwinkel der Stadtentwicklung und dem Schaffen von Raum für Eigeninitiative eine sinnvolle Zwischennutzung. Bülach erhält so an zentraler Lage einen Ort, wo innovative Angebote und Veranstaltungen stattfinden können.



⁵ Unzählige helfende Hände haben die Herti-Baracke in Schuss gebracht und gemächlich gestaltet. Mehr zum Angebot unter www.transition-buelach.ch

KULTUR

Kulturkommission

Mit dem Start der neuen Legislatur hat der Stadtrat auch die ihn beratende Kulturkommission neu gewählt. Für die zurückgetretenen Mitglieder Kristiana Eppenberger und Geri Hildebrandt wurden Anna Elisa Stauffer und Tom Hildebrandt gewählt. Die Kulturkommission 2018-2022 im Überblick:

Mark Eberli, Präsident	Daniel Rimensberger
Tom Hildebrandt	Anna Elisa Stauffer
Friedel Husemann	RitaMaria Wepfer-Tschirky
Mischa Klaus	Pascal Sidler, Sekretär
Regina Müntener Meier	

Noch in alter Zusammensetzung hat die Kulturkommission ein positives Résumé über die Zielerreichung der Legislatur 2014-2018 gezogen. So wurde der Informationszugang für Veranstalter vereinfacht und mit «Kultur im öffentlichen Raum» ein einfaches, nachhaltiges Auftrittsgefäss für Künstlerinnen und Künstler geschaffen. In Bülach Nord wird im Untergeschoss der neuen Musikschule ab 2019 Raum für Kunst- und Kulturschaffende zur Verfügung stehen.

Aus Guss39 wird die Kantine

Mit Luzius Keller konnte im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ein neuer Betreiber für das Kultur- und Begegnungszentrum gefunden werden. Die «Kantine Bülach» als Nachfolge des Guss39 wird am 1. März 2019 ihren Betrieb aufnehmen. Mit Luzius Keller wurde eine Leistungsvereinbarung bis Ende 2022 abgeschlossen. Ab dem Bezug des Flüchtlings- und Asylzentrums Müliweg Ende 2019 werden neben dem Bühnensaal auch der frei werdende Rundbau und das Chalet zum Kultur- und Begegnungszentrum gehören.

Leistungsvereinbarungen für 18 Kulturinstitutionen

Per 1. Januar 2019 stand die Erneuerung der jeweils für vier Jahre abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen mit den Kulturinstitutionen an. Auf Antrag der Kulturkommission, welche den Prozess durchgeführt hat, beschloss der Stadtrat für die Jahre 2019 bis 2022 insgesamt achtzehn Vereine und Institutionen mit jährlich total 130000 Franken zu unterstützen.

Kulturpreis für Susanne Rathgeb

Am 26. November wurde in der reformierten Kirche Susanne Rathgeb mit dem Kulturpreis ausgezeichnet. In seiner Laudatio strich Daniel Riemensberger, Mitglied der Kulturkommission, das vielfältige kulturelle und musikalische Schaffen sowie das grosse Engagement der Preisträgerin zugunsten von Bülach hervor. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Neuen Kantorei Bülach.



⁶ Susanne Rathgeb hat den Kulturpreis für ihr grosses musikalisches Engagement erhalten.

Windspiel von Yvan Pestalozzi macht Pause

Das Windspiel wurde 1999 vom Künstler Yvan Pestalozzi geschaffen. 2003 schenkte der Kanton Zürich dieses Kunstwerk der Stadt Bülach. Auf der Brache in Bülach Nord stand das Windspiel für viele Jahre als positives Aufbruchsymbol. Mit Beginn der Bauarbeiten für das Glasi-Areal musste es weichen. Nach Fertigstellung des Glasi-Areals wird das Windspiel in renovierter Form und ohne Stahlgerüst auf dem Hauptplatz des Glasi-Areals, der Piazza Santeramo, wieder errichtet.



⁷ Die gesamte Windspiel-Installation hat ein Gewicht von ca. 20 Tonnen und weist eine Höhe von 17 Metern auf.

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Der Stadtrat will die Wirtschaft fördern. Damit Bülach nicht nur eine attraktive Wohn-, sondern vermehrt eine attraktive Arbeitsstadt ist. 2017 hat der Stadtrat deshalb eine Wirtschaftsstrategie formuliert. Als eine Massnahme ist darin vorgesehen, ein Mandat für die Wirtschaftsförderung an einen externen Partner zu vergeben. Im Juli startete dazu die öffentliche Submis-

sion, im Oktober brach der Stadtrat diesen Prozess ab. Grund war, dass die Bewerber die Kriterien nicht erfüllt hatten. Gemäss der Submissionsverordnung des Kantons Zürich konnte nun der Auftrag direkt und ohne Veröffentlichung vergeben werden. In einem sorgfältigen Prozess wurde im Markt nach potenziellen Wirtschaftsförderern sondiert. Anschliessend fanden

mehrere Gesprächsrunden statt. Die finale Auswahl erfolgte zusammen mit einer Findungskommission, welche dem Stadtrat einen Anbieter empfahl. Der Stadtrat wird an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr den Bülacher Wirtschaftsförderer bestimmen. Die Mandatsaufnahme erfolgt so rasch als möglich.



⁸ v.l.n.r.: Christian Mühlethaler (Stadtschreiber), Mischa Klaus (Präsident bülachSTADT), Mark Eberli (Stadtpräsident), Pietro Tozzi (Kassier bülachSTADT).



⁹ Mit vereinten Kräften das Zentrum Bülachs stärken: Die Stadt Bülach und der Verein bülachSTADT haben im Sommer 2018 eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet.

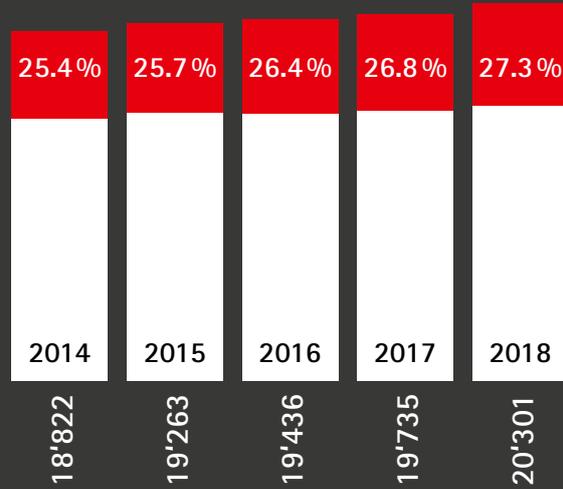
ZAHLEN & FAKTEN BEVÖLKERUNG UND SICHERHEIT

50.75% weiblich



49.25% männlich

Einwohnerzahlen über die Jahre



Anteil ausländische Staatsangehörige

Altersgruppe
0-18



3'992

Altersgruppe
19-64



12'859

Altersgruppe
65-79



2'521

Altersgruppe
80+



929

2018



1'423 Geburten



527 Todesfälle



351 Trauungen
4 eingetragene Partnerschaften

Religionen

5'634

evangelisch-reformiert

5'103

römisch-katholisch

9'564

andere oder ohne Religion

Bevölkerung und Sicherheit

BEVÖLKERUNG

Bülach wächst

Bülach wächst weiter: Die Einwohnerzahl ist 2018 von 19 735 auf 20 301 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen. Der Ausländeranteil ist mit 27.29 Prozent um 0.5 Prozent höher als 2017.

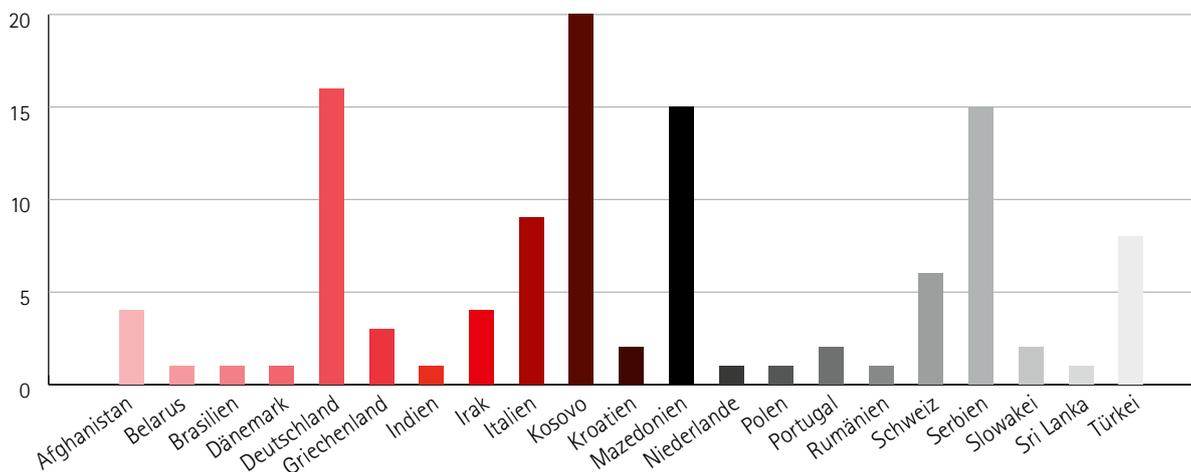


■ 14'761 schweiz. Staatsangehörige
■ 5'540 ausländ. Staatsangehörige



■ 6 Einbürgerungen schweiz. Staatsangehörige
■ 108 Einbürgerungen ausländ. Staatsangehörige

EINBÜRGERUNGEN NACH LÄNDERN



E-Umzug

Seit Anfang 2017 profitiert die gesamte Bevölkerung des Kantons Zürich von der elektronischen Umzugsmeldung (E-Umzug). Die standardisierten elektronischen Meldungen entlasten die Einwohnerdienste. Der automatisierte Datenaustausch zwischen den Gemeinden spart Zeit, minimiert Fehler und vereinheitlicht den Anmeldeprozess. Die Bevölkerung der Stadt Bülach schätzt dieses Angebot. Die Zahl der Nutzenden des Onlineservice wächst konstant.

SPORT

Sportlerehrung

Am 1. Februar fand die alljährliche Sportlerehrung in der Sporthalle Hirslen statt. Im Rahmen eines reichhaltigen Apéros ehrte Stadtrat Jürg Hintermeister die achtzehn anwesenden Sportlerinnen und Sportler. Eingeladen zu diesem Anlass sind Sportlerinnen und Sportler, die für einen Bülacher Verein gestartet sind oder in Bülach wohnen und mindestens an einer Schweizermeisterschaft eine Medaille erkämpft haben.



¹⁰ Stadtrat Jürg Hintermeister (links) und die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler.

Zürcher Sportfest

Am 23. September fand im Sportzentrum Hirslen das 2. Zürcher Sportfest statt. Über 2000 Besucherinnen und Besucher fanden sich ein. Die Sportbegeisterten probierten verschiedene Sportarten aus und nahmen am 77. Zürcher Orientierungslauf teil. Viele strahlende Gesichter zeugten von einem gelungenen Sportfest. Oder, wie Regierungsrat Mario Fehr im Grusswort sagte: Die Sportstadt Bülach zeigte sich von ihrer besten Seite.



¹¹ Zahlreiche lokale Sportvereine präsentierten ihre Sportart, im Vordergrund der Verein Aikido Arte.

¹² Der vom OL Klub Rafzerfeld Bülach organisierte OL führte durch Bülachs Zentrum und den Spitalwald.

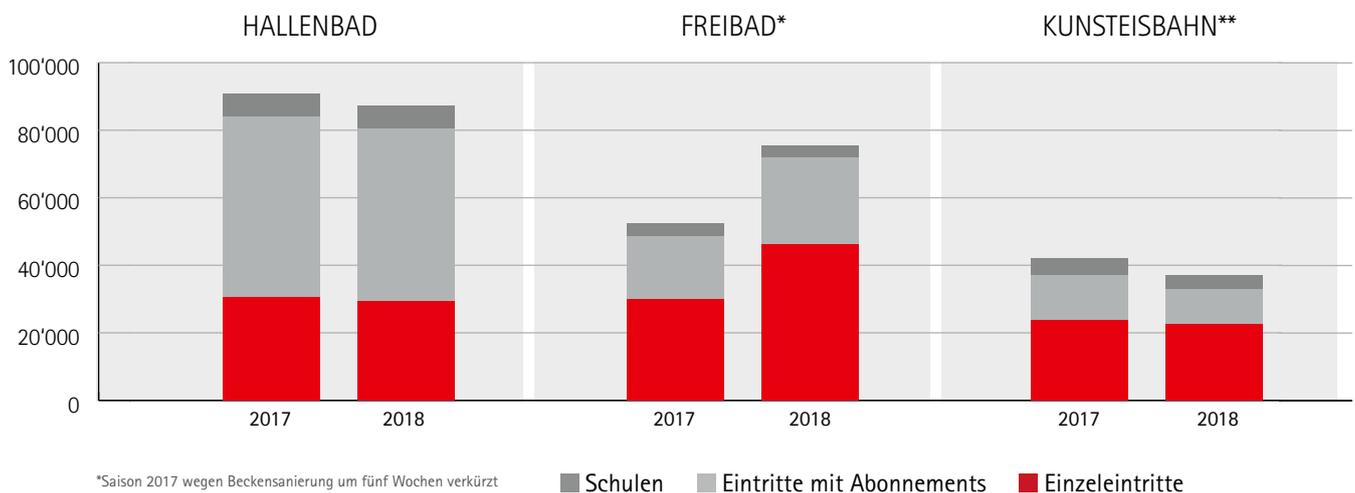
Neue zentrale Reservationsstelle

Die Sporthallen der Primarschule und der Sekundarschule können nach Schulschluss und in den Ferien durch Dritte gemietet werden. Die neue zentrale Reservationsstelle ermöglicht professionelle und kundenfreundliche Reservationsprozesse. Sämtliche Sporthallenangebote der Stadt Bülach, inklusive Schulschwimmbad Schwerzgrueb, sind für interessierte Nutzer zentral einsehbar und können online mit einer Reservationsanfrage gebucht werden.



¹³ Carmen Rechsteiner ist Ansprechperson für das Mieten von Sporthallen.

Anzahl Eintritte Sportanlagen



*Saison 2017 wegen Beckensanierung um fünf Wochen verkürzt
**Kunsteisbahn ohne Hockey

■ Schulen ■ Eintritte mit Abonnements ■ Einzelleintritte

Probleme Eisqualität beim Saisonstart



¹⁴ Das begeisternde Cupspiel EHC Bülach – ZSC Lions endete mit der knappen Niederlage von 2:3.

Im Herbst war die Eisqualität in der Eishalle Hirslen wiederholt ungenügend. Zwei Spiele mussten wegen Wasser auf dem Eis abgesagt werden. Bedingt durch das sehr warme Wetter und den tiefen Wasserstand der Glatt konnte nicht die volle Kühlleistung erreicht werden. Zudem wirkt sich die Sporthalle auf die Windgeschwindigkeiten in der Eishalle aus: Warme Winde über dem Eis führen in kurzer Zeit zu Wasserlachen und Eisverlust. Massnahmen, um künftig eine gute Eisqualität zu erreichen, sind geplant. Das Cupspiel Bülach – ZSC Lions vom 19. September konnte, dank dem Aufbau von Gerüsten mit Blachen und Tribünen, trotz des warmen Wetters ausgetragen werden.

STADTPOLIZEI



¹⁵ Die Quartierpolizei ist seit Frühling 2018 mit einem neuen Fahrzeug elektrisch unterwegs.

Quartierpolizei

Die Quartierpolizei kam an verschiedenen Anlässen in Kontakt mit der Bevölkerung. Am Glasi-Fest betrieb die Quartierpolizei gemeinsam mit Velo Birrer einen Stand. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit, manches zum Thema E-Bikes zu erfahren und die Geschicklichkeit auf einem Parcours zu testen.



¹⁶ Das Eishockey-Cupspiel war auch für die Stadtpolizei ein besonderes Ereignis.

Cupspiel EHC Bülach – ZSC Lions

Der zu erwartende Zuschaueraufmarsch machte verschiedene Vorbereitungen nötig. In enger Zusammenarbeit mit dem EHC Bülach galt es die Zuschauerkapazität der Eishalle festzulegen und diverse Fragen zu Sicherheit und Verkehr zu klären. Am Abend des Eishockey-Spiels war fast die ganze Stadtpolizei Bülach gemeinsam mit der Kantonspolizei im Einsatz. Dank der sehr guten Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung verlief der Anlass ohne Zwischenfälle.

Einsätze	2017	2018
Verkehrsunfälle	260	328
Ruhe, Ordnung, Sicherheit	312	308
Häusliche Gewalt	122	113
Leib/Leben (Körperverletzung, Tötlichkeiten, Suizid etc.)	82	77
Administrativ	2017	2018
Erfasste Geschäfte	2'669	2'602
Polizeibewilligungen	232	321
Eingelöste Hunde Stadt Bülach	678	771
Einwohner im Einsatzgebiet	55'800	n.n. verfügbar

Die Kriminalstatistik kann unter www.kapo.zh.ch eingesehen werden.

FEUERWEHR UND ZIVILSCHUTZ

Feuerwehr

Ein besonderes Ereignis war der Grosseinsatz beim Hausbrand in Eschenmosen. Bei diesem standen total 70 Feuerwehrleute mit total 17 Fahrzeugen im Einsatz.

Die Feuerwehr leistete gesamthaft 156 Einsätze, was einer Zunahme von 2 Prozent entspricht. Der Aufwand dafür betrug 2 339 Einsatzstunden. Dazu wurden 6 280 Stunden Ausbildungs- und Übungsstunden

generiert. Von total 85 Angehörigen der Feuerwehr (74 Männer und 11 Frauen) sind 25 Kader, davon 1 Frau.



¹⁷ Angehörige der Feuerwehr trainieren mit Hydraulischem Rettungsgerät.



¹⁸ Der Hausbrand ereignete sich am 23. August.

Zivilschutz

Gesamthaft wurden 998 Wiederholungskurs-Tage von 242 Angehörigen des Zivilschutzes geleistet. Der kantonale Überprüfungswiederholungskurs RIFORMA III wurde vom Amt für Militär und Zivilschutz, Abteilung Zivilschutz, mit der Qualifikation «GUT» bewertet.



¹⁹ Evakuationsübung im Schulhaus Wisacher, Hochfelden.

VERANSTALTUNGEN

Top-Veranstaltungen

Der Bereich Veranstaltungen ist Infrastruktur- und Know-how-Lieferant für jährlich rund siebzig kleinere und grössere Veranstaltungen. Rund 150 000 Besucherinnen und Besucher haben die Veranstaltungen besucht. Zu den Top-Veranstaltungen zäh-

len das Trauffer Konzert in der Stadthalle, das Public-Viewing mit der WM-Lounge im Stadtpark Lindenhof sowie das dreitägige Thai Food & Culture Festival auf dem Areal der Stadthalle. Auch das Rock-Konzert der Band Crazy Diamond in der Stadthalle war

ein Besuchermagnet. Legendär und sehr beliebt ist das Nachtcafé, das in den Sommermonaten in Bülachs Zentrum stattfindet. Das Highlight zum Jahresabschluss war das mehrtägige Gastspiel der Swiss Band.



²⁰ Sorgen für eine volle Stadthalle: Marc Trauffer und Band.

Marktstadt Bülach

Bülach ist zwar seit 1384 Marktstadt, doch nicht alle aktuell stattfindenden Märkte haben diese lange Tradition. Das gilt auch für den erfolgreichen und attraktiven Wochenmarkt. Der Höhepunkt des Bülacher Marktjahres ist der Weihnachtsmarkt mit dem Chlauseinzug am Sonntag. Er ist weit über das Unterland hinaus bekannt und mit den rund 175 Ständen/Restaurants sowie den über 40 000 Besuchenden zum Publikumsmagneten geworden. Klassiker sind die drei Warenmärkte: der Frühlingmarkt, der Maimarkt und der Herbstmarkt.



²¹ Der Weihnachtsmarkt ist weit über das Unterland hinaus bekannt.

Stadthalle Bülach

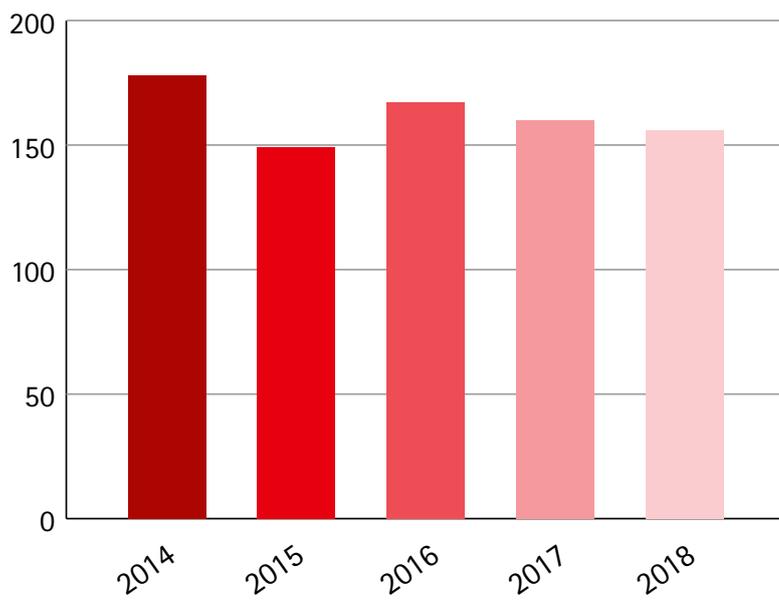


■ öffentliche Anlässe
■ nicht öffentliche Anlässe



■ Besucher öffentliche Anlässe
■ Besucher nicht öffentliche Anlässe

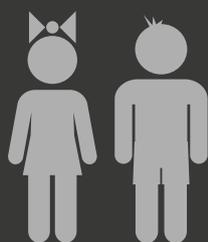
BELEGUNGSTAGE STADTHALLE



ZAHLEN & FAKTEN **BILDUNG**

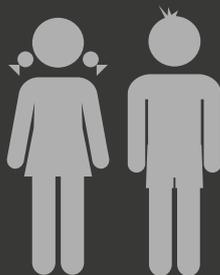
Durchschnittliche Klassengrösse

Kindergarten 1.+2. Jahr



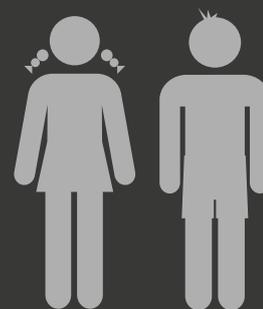
17/18	18/19
ø 20	ø 20.3

Unterstufe 1.-3. Klasse



17/18	18/19
ø 21.2	ø 20.6

Mittelstufe 4.-6. Klasse



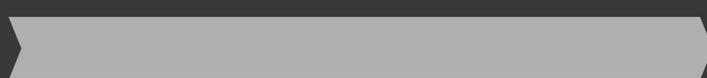
17/18	18/19
ø 21.1	ø 20.7

Stellenplan Primarschule Bülach

2018/19

UNTERRICHTSORGANISATION

231 Mitarbeitende



13'328
Stellenprozente

SCHULERGÄNZENDE DIENSTE UND VERWALTUNG

98 Mitarbeitende



4'645
Stellenprozente

Tagesbetreuung Anzahl betreute Kinder



MORGENTISCH

17/18	18/19
24	30



MITTAGSTISCH

17/18	18/19
81	145



HALBTAGESBETREUUNG

17/18	18/19
77	110



GANZTAGESBETREUUNG

17/18	18/19
35	52

Bildung

PRIMARSCHULPFLEGE

Per Ende Legislatur 2014–2018 traten vier Mitglieder der Primarschulpflege zurück. Vier weitere Mitglieder sowie die Schulpräsidentin wurden erfolgreich wiedergewählt, vier neue Mitglieder komplettieren die Primarschulpflege.

Der Primarschulpflege obliegt die strategische Führung und das ihr von Gesetzes wegen auferlegte Controlling. Dank regelmässigen Schulbesuchen nimmt die Primarschulpflege Anteil am Schulgeschehen. Dabei erhält sie Einblick in den Schulalltag und wichtige Hinweise für die strategische Führungsaufgabe.

2018 behandelte die Primarschulpflege unter anderem folgende Geschäfte: der Bericht zur Schulraumplanung, die Genehmigung des sonderpädagogischen Rahmenkonzepts, des Personalführungskonzepts sowie der ICT Strategie, die Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen (u.a. Thema Tagesschule) und die Umsetzung der vom Gemeinderat neu beschlossenen Beitragsverordnung (BVO) für die schulergänzende Betreuung. Zudem erarbeitete die Primarschulpflege die Legislaturziele 2018–2022.

Neue Führungsstrukturen

Seit August gilt ein neues Organisationsmodell für das Ressort Bildung: Die vierköpfige Geschäftsleitung ist das oberste operative Führungsorgan und Bindeglied zwischen operativer Führung (Schul- und Bereichsleitungen) und strategischer Führung (Schulbehörde und Stadtrat). Das Präsidium der Primarschulpflege hat von Gesetzes wegen den Vorsitz inne. Die weiteren Mitglieder sind: Leiter Bildung, Leiterin Schulverwaltung und Koordinator Schulen (Schulleitung).

Die Bildungskonferenz kümmert sich um Ziele und Aufgaben, die aufgrund der Vorgaben der Behörde oder der Geschäftsleitung für ganz Bülach gelten oder nicht von einer Schuleinheit oder einem Bereich alleine bearbeitet werden können. Die Bildungskonferenz besteht aus den Schulleitungen und den Bereichsleitenden der Abteilung Bildung.

Der Leiter Bildung trägt die operative Gesamtverantwortung für das Ressort Bildung und leitet die Bildungskonferenz. Neu führt er im Auftrag der Schulpflege die ihm unterstellten Schulleitungen. Das entlastet das Schulpräsidium und professionalisiert die operative Führung.

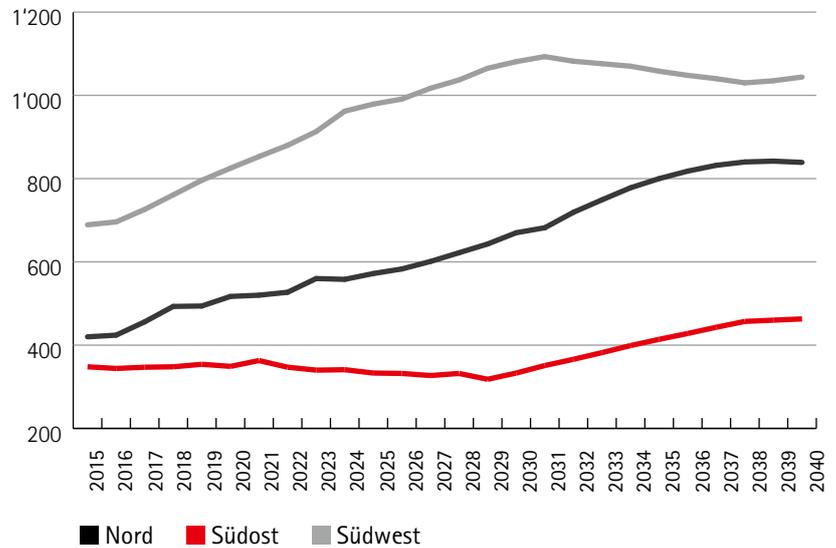


²² v.l.n.r. hinten: Virginia Locher, Präsidentin, Torsten Kahlhöfer Arnet (neu), Alexandra Kunz, Mitte: Margrit Volkart-Peter, Yasmine Canadea, Karin Loeffel, vorne: Daniela Flammer, Antoine Vernez, Florence Baumgartner (alle neu)

Schulraumplanung

Die bauliche Entwicklung – und damit auch das Bevölkerungswachstum – schreitet schneller voran als bisher angenommen. In den letzten eineinhalb Jahren übertrafen die Neueintritte an Schülerinnen und Schüler die der Schulraumplanung zugrunde liegenden Prognosen bei weitem. Alleine im Zeitraum August 2017 bis Ende November 2018 sind 72 neue Schülerinnen und Schüler dazugekommen. Das entspricht einer Zunahme von rund fünf Prozent.

Bis 2040 wird die Bevölkerung um gut einen Drittel wachsen. Aufgrund der heute zur Verfügung stehenden Grundlagen muss in den nächsten 25 Jahren mit einem Zuwachs von rund 750 Schülerinnen und Schülern gerechnet werden. Das entspricht rund dreissig neuen Primarklassen und sieben Kindergartenabteilungen. Der dringendste Bedarf an Schulraum für die nächsten vier bis fünf Jahre wird durch Modulbauten im Norden und Süden abgedeckt. Auf Beginn des Schuljahrs 2019/20 gerechnet die Primarschule Bülach mit zwei neuen Kindergärten und vier neuen Primarklassen.



Stichtag Einschulung

Seit 2014 verschiebt sich der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten um einen halben Monat. Ab Schuljahr 2019/20 gilt jeweils der definitive Stichtag 31. Juli. Das heisst, alle Kinder, welche bis am 31. Juli das vierte Altersjahr vollendet haben, werden eingeschult. Eine vorzeitige Einschulung ist mit diesem Stichtag nicht mehr möglich. Die Schulpflegen dürfen keine solchen Gesuche mehr bewilligen.

PRIMARSCHULE

Schulpsychologischer Dienst (SPD): Neue Leistungsvereinbarungen

Ziel der Stadt Bülach ist es, ein möglichst gutes Angebot an schulnahen Diensten zur Verfügung zu stellen. Diese gehören zum Grundangebot im Volksschulbereich und unterstützen die Schulen und Familien bei der Bewältigung von schwierigen schulischen Situationen, beispielsweise im Bereich der Sonderpädagogik.

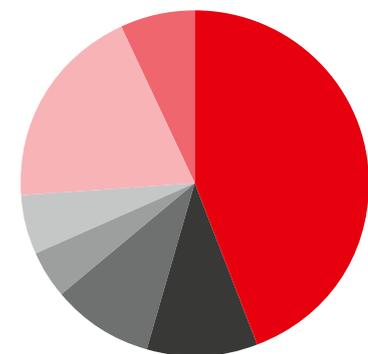
Der SPD ist bereits für die Schulgemeinden Eglisau und Unteres Rafzerfeld (SUR) zuständig, ab Sommer 2019 auch für die Schulgemeinde Rafz. Die Zuständigkeit ist mit Leistungsvereinbarungen geregelt. Das moderate Wachstum garantiert den Betrieb des SPD in Bülach und hat zu einem tieferen Kostensatz geführt, was auch für Bülach von Vorteil ist. Mit dem Dazukommen der Schulgemeinde Rafz im Sommer 2019 ent-

steht ein weitgehend zusammenhängendes Zuständigkeitsgebiet des SPD Bülach im Norden des Bezirks. Es ist davon auszugehen, dass der Erweiterungsprozess damit abgeschlossen ist.



²³ Der SPD ist eine öffentliche Beratungsstelle für Eltern, Schülerinnen, Schüler, Lehrpersonen und Schulbehörden vom Kindergarten bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit; im Bild das Wartezimmer.

ANTEIL LEISTUNGEN SPD 2018



- Primarschule Bülach
- Sekundarschule
- Bachenbülach
- Hochfelden
- Höri
- Eglisau
- Schule Südliches Rafzerfeld

Bildungskosten im Vergleich

Seit 2011 sind die Kosten pro Schülerin und Schüler praktisch konstant geblieben. Sie pendeln zwischen 16 000 und 16 700 Franken. Die Konstanz über die letzten sieben Jahre ist ein gutes Zeichen und zeigt, dass trotz gestiegener Ansprüche sorgfältig mit den vorhandenen Mitteln umgegangen wird, z.B. bei den Lehrmitteln und der ICT.

In der Finanzplanung vergleicht die Stadt Bülach die Kosten für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule mit anderen Gemeinden im Kanton Zürich.

Der Vergleich zeigt, dass die Schulkosten pro Einwohner in Bülach ziemlich genau im Durchschnitt und sogar exakt beim Median der zehn Vergleichsgemeinden liegen.

SCHULKOSTEN KINDERGARTEN UND PRIMARSCHULE STADT BÜLACH (KOSTEN PRO SCHÜLER/IN)

Jahr	Kosten total	Schülerzahl	Kosten	Abweichung zu Vorjahr
2014	Fr. 22'963'000	1'433	Fr. 16'024	-4.06%
2015	Fr. 24'332'000	1'457	Fr. 16'700	4.22%
2016	Fr. 24'184'000	1'479	Fr. 16'352	-2.09%
2017	Fr. 24'751'000	1'532	Fr. 16'156	-1.20%
2018*	Fr. 26'470'000	1'577	Fr. 16'785	3.89%

*provisorisches Ergebnis

SCHULKOSTEN PRO EINWOHNER IM VERGLEICH ZU ANDEREN GEMEINDEN

Gesamtanalyse 2017	Durchschnitt	Median	Bülach	Abweichung	Abweichung
	Fr. / Einw.	Fr. / Einw.	Fr. / Einw.	Durchschnitt	Median
Kosten Kindergarten	219	210	205	-6%	-2.40%
Kosten Primarschule	1'040	1'047	1'044	0.40%	-0.30%
Kosten Sekundarschule	535	536	558	4%	2%
Kosten Gesamtschule	1'794	1'807	1'807	0.70%	0%



²⁷ Das Schulhaus Böswisli heisst ab Schuljahr 2018/19 Schulhaus Allmend. Primarschulpräsidentin Virginia Locher und Stadtpräsident Mark Eberli haben im Juni 2018 den neuen Schulhausnamen verkündet und das entsprechende Logo präsentiert.

ZAHLEN & FAKTEN FINANZEN UND INFORMATIK

Finanzen

ERFOLGSRECHNUNG 2018

BUDGET 2018

Aufwand	131'308'837	133'535'615
Ertrag	135'390'944	131'988'336
Ergebnis	4'082'107	-1'547'279

Investitionsrechnung

2018

2017

Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	14'196'554	15'185'784
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	7'463	4'520'054

Nettoschuld pro Einwohner



2018
-167 Fr.



Steuerfuss
Bülach

111%

Steuern



Grundsteuern (GS)

2018

11'198'358



Steuerertrag Total

2018

58'582'985



Anteil juristische Personen
an Steuerertrag (ohne GS)

2018

8.3 %



Anzahl steuerpflichtige
Personen

2018

12'181

Betreibungsamt

Anzahl
Betreibungen

8'630

Anzahl
Forsetzungsbegehren

4'074

Anzahl
Pfändungen

3'919

Anzahl
Verlustscheine

2'954

Finanzen und Informatik

NEUES RECHNUNGSLEGUNGSMODELL

Alle Zürcher Gemeinden stellen per 1. Januar 2019 auf die neue Rechnungslegungsnorm HRM2 um. HRM2, eine Abkürzung für das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2, ist eine Weiterentwicklung des heutigen Modells HRM1. Es soll eine transparente und verständliche öffentliche Rechnungslegung ermöglichen und sich vermehrt an einer betriebswirtschaftlichen Sicht ausrichten. Die bewährten Elemente von HRM1 sollen beibehalten werden.

Die Umsetzung erfordert einerseits eine neue Denkweise, andererseits auch einen Umstellungsaufwand bei den Gemeinden (Schulung der Behörden und der Verwaltung, Anpassung der Software).

Was bringt HRM2?

Die grössten Neuerungen von HRM2 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- lineare Abschreibung nach Nutzungsdauer
- Anlagenbuchhaltung
- Neuer Kontenrahmen
- True and Fair View (den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild)
- Vereinheitlichung der Rechnungslegung von Bund, Kantonen und Gemeinden
- Erweiterung Anhänge Jahresrechnung (Geldflussrechnung, Anlagenspiegel)
- Finanzkennzahlen zur Beurteilung der Finanzlage
- 3-stufiger Erfolgsausweis (operatives-, ausserordentliches-, Gesamtergebnis)
- Annäherung an die privatwirtschaftliche Rechnungslegung.

Um einen reibungslosen Produktivstart per 1. Januar 2019 zu gewährleisten, wurden die Umstellungsarbeiten in der Stadt Bülach bereits im Sommer 2017 aufgenommen. Es zeigte sich, dass neben der erwarteten Zusatzbelastung für die Mitarbeitenden insbesondere die Anpassung der bestehenden Softwarelösung durch den externen Informatikpartner eine grosse Herausforderung war. Ein Meilenstein 2018 war die Neubewertung von Vermögen und Verpflichtungen, das sogenannte Restatement. Dieses war wegen der neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im HRM2 nötig. Beim Budget 2019 mussten erstmals die neuen Richtlinien angewandt werden. Mit Abnahme des Budgets 2019 durch den Gemeinderat an der Sitzung vom 10. Dezember 2018 ist auch dieser Projektschritt abgeschlossen.

GRUNDSTEUERN

Die 229 Handänderungen (Grundstückhandel) führten mit 11,2 Millionen Franken zu den höchsten je erzielten Einnahmen. Einige wenige Handänderungen machten den grössten Teil des Ertrags aus. Die Grundsteuern sind mit 19 Prozent ein wichtiger Teil der gesamten Steuereinnahmen von 58,6 Millionen Franken.

Finanzen

Erfolgsrechnung	2014	2015	2016	2017	2018
Aufwand	127'199'526	129'083'645	136'888'685	134'193'311	131'308'837
Ertrag	133'193'304	132'613'235	136'082'144	135'414'213	135'390'944
Ergebnis (- = Verlust)	5'993'778	3'529'590	-806'541	1'220'903	4'082'107

Investitionsrechnung	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	17'293'201	29'749'872	24'418'130	15'185'784	14'196'554
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	20'772'958	608'000	195'588	4'520'054	7'463

Bilanz	2014	2015	2016	2017	2018
Aktiven					
Finanzvermögen	76'973'732	83'803'908	77'280'005	95'055'869	102'935'255
Verwaltungsvermögen	91'706'320	108'897'860	119'574'830	120'728'890	121'128'010
Passiven					
Fremdkapital	71'585'034	92'097'592	88'599'760	98'256'953	101'858'470
- davon langfristige Schulden	15'000'000	41'000'000	51'000'000	56'000'000	56'000'000
Verrechnungen	281'631	55'412	487'796	2'633'219	2'766'562
Spezialfinanzierungen	9'214'724	9'420'511	10'153'597	16'060'002	16'521'542
Eigenkapital	87'598'663	91'128'253	97'613'682	98'834'584	102'916'692

Kennzahlen	2014	2015	2016	2017	2018
Nettovermögen / - Nettoschuld	3'376'826	-10'072'861	-13'585'979	-7'576'190	-3'401'022
Nettovermögen / - Nettoschuld pro Einwohnende	179	-521	-697	-382	-167
Selbstfinanzierung (SF)	16'055'682	16'289'869	13'609'608	21'131'236	18'344'804
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	93 %	55 %	56 %	139 %	129 %
Investitionsanteil	15 %	23 %	20 %	13 %	11 %
Bruttoverschuldungsanteil	23 %	41 %	42 %	47 %	43 %
Zinsbelastungsanteil	-0.7 %	-1.2 %	-1.5 %	-1.5 %	-1.6 %

Steuern

Erfolgsrechnung	2014	2015	2016	2017	2018
Einfache Staatssteuer 100%	36'355'639	38'669'806	39'322'590	40'293'556	41'871'368
Steuerertrag ordentliche Steuern	39'950'729	41'616'427	40'583'162	43'691'533	44'067'502
Grundsteuern (GS)	10'746'378	7'838'888	7'808'416	6'743'857	11'198'358
Steuerertrag Total	53'484'145	52'566'221	52'216'137	55'194'532	58'582'985
Anteil juristische Personen an Steuerertrag (ohne GS)	9.7 %	9.3 %	4.4 %	7.2 %	8.3 %
Steuerkraft Bülach	2'422	2'475	2'439	2'620	liegt noch nicht vor
Steuerkraft Kanton	3'473	3'541	3'592	3'769	liegt noch nicht vor
Anzahl Steuerpflichtige Personen	11'360	11'603	11'848	11'820	12'181
Anzahl Juristische Personen	592	634	670	652	705
Anzahl Quellensteuerpflichtige	1'778	1'894	2'006	2'155	2'336
Steuerfuss Politische Gemeinde	92 %	92 %	92 %	92 %	92 %
Steuerfuss Sekundarschule	19 %	19 %	19 %	19 %	19 %
Steuerfuss Bülach	111 %	111 %	111 %	111 %	111 %



²⁸ Im Verwaltungsvermögen wurden netto 14,2 Millionen Franken investiert. Die grössten Projekte waren: Neubau Flüchtlings- und Asylzentrum, Planung Zentrales Verwaltungsgebäude (Visualisierung), Erweiterung Reservoir Neubruch, Sanierung Fussball-Garderobengebäude, Investitionsbeitrag Ausbau Tagesschule der Heilpädagogischen Schule. Die Investitionen konnten mit dem Cashflow vollständig finanziert werden.

ZAHLEN & FAKTEN PLANUNG UND BAU

Energiestadt-Label



2018
73.9%

Total Baubewilligungen



kWh/Jahr

Stromproduktion Photovoltaik-Anlagen der Stadt Bülach



Stadthalle

186'974



Kindergarten
Witewise

26'652



Schulhaus
Schwerzgrueb

22'657



Sporthalle
Hirslen

115'440



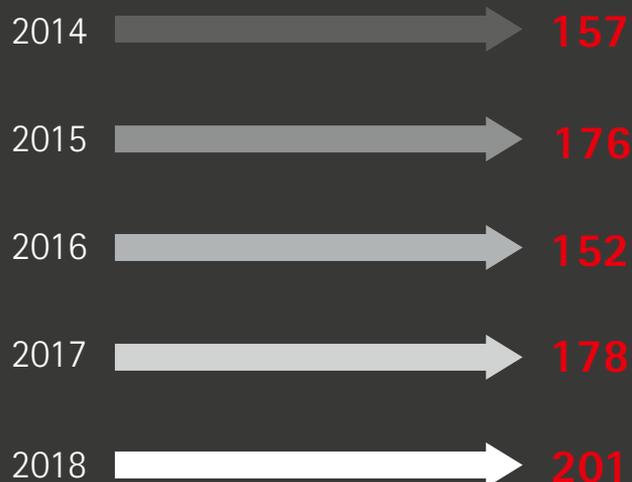
Schulhaus
Allmend

23'636

WOHNUNGSBESTAND



LEERWOHNUNGSBESTAND



Planung und Bau

BAUPROJEKTE

Das Kompetenzzentrum Immobilien führt alle Bauprojekte im Zusammenhang mit städtischen Liegenschaften. Darin eingeschlossen sind auch alle Schulanlagen. In dieser wichtigen Querschnittsfunktion stellt das Kompetenzzentrum Immobilien sicher, dass sämtliche Bauprojekte der Stadt Bülach inhaltlich und zeitlich korrekt durchgeführt werden.

Bülachguss

Seit dem Baustart auf dem Areal Bülachguss im Frühjahr 2017 hat sich das ehemalige Industrieareal stark gewandelt. Die Rohbauten sind im Laufe des Jahres 2018 fertiggestellt worden. Auch die neue Gussstrasse und der Park nehmen Form an. Die erste Überbauung mit 76 Wohnungen an der Fangletenstrasse ist bereits bezogen. Die restlichen Bauten auf dem Areal Bülachguss sind voraussichtlich ab Sommer 2019 bezugsbereit.



²⁹ In Bülach Nord realisiert Allreal auf zwei Grundstücken mit rund 55'300 m² ein gemischt genutztes Quartier mit etwa 490 Wohnungen sowie Büro- und Gewerbeflächen und einem öffentlich zugänglichen Park.



³⁰ Auf dem Areal der ehemaligen Glashütte in Bülach-Nord entsteht ein lebendiges Stadtquartier.

Glasi-Areal

Der Stadtrat hat im Juni das Baugesuch für das Glasi-Areal (ehemals Glashütte) bewilligt; die Baubewilligung ist im Herbst 2018 in Rechtskraft erwachsen. Ab Frühjahr 2019 entsteht ein neues Stadtquartier mit über 500 Wohnungen und 20000 m² Gewerbeflächen. Die ersten Bezüge sollen voraussichtlich ab 2021 erfolgen.

Flüchtlings- und Asylzentrum Müliweg

Am 21. Mai 2017 haben die Stimmberechtigten einen Kredit von 7,737 Millionen Franken für den Neubau am Müliweg bewilligt. Der Baubeginn erfolgte am 4. Juni 2018. Das Flüchtlings- und Asylzentrum wird eine in vier Blautönen gehaltene Blechpaneelen-Fassade erhalten. Diese fügt sich gut in die Umgebung ein und lässt das Gebäude leicht aussehen. Die Bauarbeiten verliefen bisher reibungslos und wiesen nach den Baumeisterarbeiten einen leichten Vorsprung im Terminplan aus. Die Übergabe des Zentrums ist per Dezember 2019 vorgesehen.

Stadthaus

Die Stimmberechtigten haben am 24. September 2017 den Baukredit für das neue Verwaltungsgebäude der Stadt Bülach genehmigt. Seit November 2017 wurde zusammen mit dem Totalunternehmer das Vorprojekt erarbeitet. Bedingt durch den Konkurs eines Planungsbüros musste die gesamte Haus-technikplanung durch den Totalunternehmer nochmals neu aufgerollt werden. Dies führte zu einer Verzögerung gegenüber dem ursprünglichen Terminplan von knapp vier Monaten. Das Baugesuch wurde Ende August 2018 eingereicht. Dank Optimierungsmassnahmen wird aktuell nur noch mit einem Monat Verzögerung bis zur Schlüsselübergabe gerechnet. Die Bauarbeiten sollen ab Mai 2019 erfolgen und das neue Stadthaus Anfang 2021 übergeben werden.

STADTPLANUNG

Öffentlicher Detailgestaltungsplan Herti- quartier und Bahnhofplatz / Bushof

Als Grundlage für den Gestaltungsplan ist 2016 ein Studienauftrag durchgeführt worden. Die erststrangierte Projektidee bildete die Grundlage für die weitere Erarbeitung des Gestaltungsplans. Dabei wurde festgestellt, dass die einzelnen Verkehrsbeziehungen genauer zu untersuchen sind. Zu diesem Zweck ist zuerst ein Langsamverkehrskonzept ausgearbeitet worden. Der Detailgestaltungsplan wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2019 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

Teilrevision Nutzungsplanung im Jakobstal

Der regionale Richtplan weist das gemeindeübergreifende Gebiet Jakobstal südlich der Glatt dem Siedlungsgebiet zu. Als regionales Arbeitsplatzgebiet verfügt das Jakobstal über eine grosse siedlungsplanerische Bedeutung. Deshalb haben die Stadt Bülach und die Gemeinde Hochfelden gemeinsam mit dem Grundeigentümer Oskar Meier im Herbst 2017 die Planungsarbeiten aufgenommen. Im Herbst 2018 wurde der Entwurf der Einzonungsvorlage durch den Stadtrat zu Händen der kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Überkommunaler Richtplan Raum Bülach

Im Oktober 2015 starteten die Kreisgemeinden Bülach, Bachenbülach, Hochfelden, Höri und Winkel das vom kantonalen Amt für Raumentwicklung mitinitiierte Pilotprojekt. Die Bevölkerung war eingeladen, sich im Rahmen von Echoräumen zum überkommunalen Richtplan und dem Entwicklungskonzept für den Raum Bülach zu äussern und Vorschläge einzubringen. Ende 2017 wurde das Entwicklungskonzept Raum Bülach der Baudirektion Kanton Zürich und der Planungsgruppe Zürcher Unterlagen (PZU) zur Stellungnahme eingereicht. Das aufgrund der Stellungnahmen überarbeitete Konzept ist nun von den Gemeindeexekutiven zu verabschieden. Danach wird es zur verbindlichen Grundlage für die jeweiligen kommunalen Richtpläne. In diesen werden die im Entwicklungskonzept formulierten Stossrichtungen und Massnahmen behördenverbindlich festgelegt.

Planung Sport- und Erholungspark Erachfeld

Am 28. Juni 2017 verabschiedete der Stadtrat das Sportanlagenkonzept. Auf dessen Basis wurden die Planungsgrundlagen zur Entwicklung des Sport- und Erholungsparks Erachfeld erarbeitet. Im November wurde dem Stadtrat ein Umsetzungsplan unterbreitet. Der Ausschuss Bau und Infrastruktur hat Anfang 2018 das Stadtingenieurbüro Bülach (Gossweiler Ingenieure AG) für die Ausarbeitung des Detailprogramms beauftragt. Im Rahmen der Erarbeitung des Detailprogramms ergaben sich Fragen von elementarer Bedeutung, insbesondere hinsichtlich der Finanzierung. Die offenen Fragen werden nun vorab geklärt.

Kommission für Stadtgestaltung

Die Kommission für Stadtgestaltung (KfS) besteht seit 2008 und berät den Stadtrat sowie den Ausschuss Bau und Infrastruktur in Sachen Städtebau, Architektur, Aussenraumgestaltung, Denkmalpflege und Ortsbildschutz. Nebst der Beurteilung und Begleitung von Arealüberbauungen ist die KfS mit Fragestellungen zur Stadtentwicklung allgemein konfrontiert.

Die vom Stadtrat gewählte KfS besteht aus sechs ausgewiesenen Fachpersonen aus den Fachgebieten Architektur und Raumplanung. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl 2018 trat das langjährige Mitglied Hans Jörg Sacha Meier zurück. Der Stadtrat hat die verbleibenden Mitglieder wieder und Denise Ulrich neu gewählt. Denise Ulrich ist Mitglied der Geschäftsleitung von Oester Pfenninger Architekten und wirkt als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Berner Fachhochschule. Der Stadtrat ist überzeugt, mit Denise Ulrich eine wertvolle Fachperson gefunden zu haben.



³¹ Zusammensetzung KfS v.l.n.r.: Tomaso Zaroni (Präsident), Beat Nipkow, Denise Ulrich, Dunja Koväri, Daniel Christoffel (Vizepräsident), Jürg Specogna.

ENERGIESTADT

Energieplan

Die Stadt Bülach verfügt seit 1997 über einen vom Regierungsrat genehmigten Sachplan im Bereich Energie (Energieplan mit zugehörigem Bericht) und ist seit 1999 Energiestadt. Im März 2017 wurde Bülach zum fünften Mal erfolgreich als Energiestadt zertifiziert. Die kommunale Energieplanung unterstützt die nachhaltige Versorgung der Stadt Bülach mit Energie. Der kommunale Energieplan zeigt Gebietsausscheidungen sowie andere energiepolitisch wichtige Informationen. Er ist Grundlage für die Behördentätigkeit, insbesondere bei der Orts-, bei der Richt- und Erschliessungsplanung oder im Baubewilligungsverfahren. Im Herbst wurde mit der Aktualisierung des letztmals im Jahr 2008 umfassend revidierten Energieplans begonnen. Der Stadtrat wird den Energieplan voraussichtlich im Frühjahr 2019 genehmigen.

Spitzen-Platzierung im Minergie-Rating

Das Minergie-Rating ist ein von Minergie lancierter Wettbewerb, der 2018 erstmals national durchgeführt wurde. Weiterführende Informationen zum Rating sind auf der Website von Minergie einsehbar (www.minergie.ch/de/verstehen/rating).

Die Bestrebungen zur energieeffizienten baulichen Entwicklung der Stadt Bülach zeigten Wirkung. Rund 300 Gebäude mit insgesamt 390 000 m² Energiebezugsfläche besitzen in Bülach ein Minergie-Zertifikat. Damit erreichte die Stadt Bülach im nationalen Vergleich der Grossgemeinden den zweiten Rang.



³² Preisübergabe in Bern (v.l.n.r. Ulrich Nyffenegger, Vorsteher des kantonalen Amtes für Umweltkoordination und Energie, Kanton Bern / Vorstand Minergie, Roger Dällenbach, Leiter Hochbau und Energie Stadt Bülach, Sabine von Stockar, Minergie.

NEUE ABTEILUNGSLEITUNG

Manuel Anrig verliess die Stadtverwaltung Bülach auf eigenen Wunsch per Ende Oktober 2018.

Der Stadtrat ernannte Peter Senn als neuen Leiter Planung und Bau. Er übernimmt per 1. Februar 2019 die Führung der Abteilung mit den Bereichen Hochbau und Energie, Immobilien und Stadtplanung. Zudem gehört er in seiner Funktion der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung an.



³³ Peter Senn (Leiter Planung und Bau ab 1.2.2019)

Sozialhilfe Bülach



Sozialversicherungen/Zusatzleistungen

bearbeitete Dossiers

2016 – **641** | 2017 – **657**

Quote Ergänzungsleistungen

2016 – **3.98** | 2017 – **4.00**



nicht im Heim lebend

2016 **450** | 2017 **470**

im Heim lebend

2016 **177** | 2017 **177**



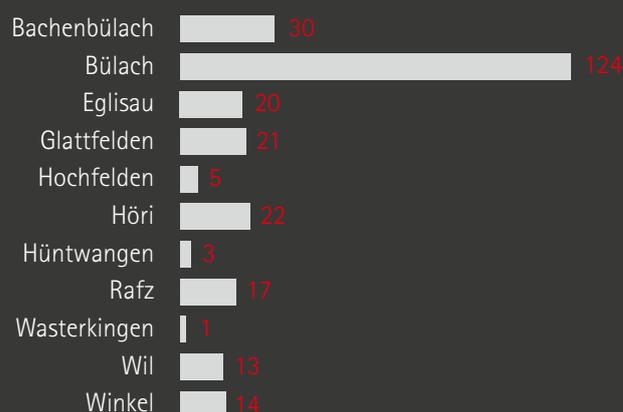
■ Schweiz ■ Europa ■ übrige Länder

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde



Berufsbeistandschaften

Anteil Bülach im Vergleich zu den anderen Anschlussgemeinden



Soziales und Gesundheit

SOZIALES

Sozialbehörde

Per 1. Juli 2018 wurde die neue Sozialbehörde eingesetzt. Deren Mitglieder sind:

PRÄSIDENT



Rudolf Menzi, parteilos

1. VIZEPRÄSIDENTIN



Rosa Pfister, SP

2. VIZEPRÄSIDENT



Andreas Gisiger, EVP

MITGLIED



Stefan Basler, SVP

MITGLIED



Marco Maggetti, FDP

Beratende Mitglieder von Amtes wegen:

Daniel Knöpfli, Leiter Soziales und Gesundheit

Judith Reichmuth, Leiterin Sozialberatung und Arbeitsintegration

Priska Schwalb, Leiterin Flüchtlings- und Asylkoordination

Die Sozialbehörde hat die Möglichkeit genutzt und zur Totalrevision des Sozialhilfegesetzes des Kantons Zürich eine Vernehmlassung verfasst. Diese lehnt sich inhaltlich zum grössten Teil den Vernehmlassungen der Sozialkonferenz des Kantons Zürich (SoKo) und des Gemeindepräsidentenverbands (GPV) an. Zudem teilte die Sozialbehörde der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich mit, dass sie mit dem vom Regierungsrat vorgeschlagenen vereinfachten Verfahren für die Erstellung von kantonalen Asylunterkünften nicht einverstanden ist.

Die Aufsicht über die Krippen sowie private, nicht von der Volksschule betriebenen Horte und Tagesfamilien, obliegt der Sozialbehörde. Sie hat diese Aufgabe mit einer Leistungsvereinbarung an das Amt für Jugend und Berufsberatung (AJB) übertragen. Das AJB bietet die Aufsichtstätigkeit den Gemeinden in Zukunft nicht mehr an. Im Auftrag der Sozialbehörde übernimmt ab 1. Juli 2019 die Firma Tassinari Beratungen die Abklärungen für die Betriebsbewilligung sowie die Aufsicht. Die Verfügungen und Betriebsbewilligungen erstellt der Rechtsdienst der Abteilung Soziales und Gesundheit.

Sozialberatung

Die Fallzahlen und Personenstruktur der Sozialhilfeempfangenden sind im Statistikreport des Statistischen Amtes des Kantons Zürich ersichtlich. Die Zahlen für Bülach stehen unter www.buelach.ch/sozialhilfe-statistikreport zur Verfügung.

Sozialversicherungen

Betreffend den Ausgaben für Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV/IV wird auf den Statistikreport des Statistischen Amtes des Kantons Zürich verwiesen. Die Zahlen für Bülach stehen unter www.buelach.ch/sozialversicherung-statistikreport zur Verfügung.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Ende Januar fand das Treffen mit den Anschlussgemeinden der KESB Bülach Nord statt. Die KESB Bülach Nord erläuterte den Ablauf einer Rechnungsprüfung und erklärte, wie die Entschädigung der Mandatsträger berechnet wird. Der Anlass ist auch Plattform für Austausch und gegenseitiges Kennenlernen.

Im 2018 wurden erstmals drei Kurse für private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger angeboten. Die Kurse waren in kürzester Zeit ausgebucht. Mit Karin An-

derer, Dr. iur., Sozialarbeiterin FH, Sozialversicherungsfachfrau und Pflegefachfrau Psychiatrie, konnte eine ausgewiesene Fachperson als Referentin gewonnen werden. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr erfreulich. Sie konnten viel Lehrreiches für ihre anspruchsvolle Arbeit als Beiständin oder Beistand mitnehmen. Die Kurse werden 2019 wieder angeboten.

Im Sommer erfolgte die jährliche Visitation der KESB durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich (GAZ), als fachliche

Aufsichtsstelle. Das GAZ hat festgestellt, dass die Bearbeitungsdauer und die Anzahl der hängigen Verfahren reduziert werden konnten. Das GAZ hat die Arbeit der KESB insgesamt als gut bewertet.

Ende Jahr hat die bisherige Präsidentin Martina Nüssli die KESB verlassen, um sich beruflich neu zu orientieren. Mit lic.iur. Andrea Wetli, Rechtsanwältin, konnte per 1. Januar 2019 die Nachfolge sichergestellt werden.

Flüchtlings- und Asylkoordination



³⁵ Spatenstich: Stadträte Rudolf Menzi (Mitte) und Hanspeter Lienhart (rechts) sowie Daniel Knöpfli, Leiter Soziales und Gesundheit.

Die Flüchtlings- und Asylkoordination betreute 2018 rund 30 anerkannte Flüchtlinge und rund 30 vorläufig aufgenommene Personen. Die Anzahl der betreuten Asylsuchenden ging von 90 Personen Anfang Jahr auf rund 65 Personen Ende Jahr zurück.

Die Bauarbeiten des neuen Flüchtlings- und Asylzentrums Müliweg sind gut fortgeschritten, so dass der Bezug wie geplant Ende 2019 erfolgen kann. Das Zentrum bietet bis zu 180 Personen Platz.

Die Zahlen betreffend Sozialhilfeempfangende für Bülach stehen unter www.buelach.ch/fluechtling- und asylkoordination_statistik-report zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Bülach wurde erstmals ein Velofahrkurs für Asylsuchende angeboten. Alle Fahrräder wurden auf Fahrtauglichkeit geprüft und wo nötig instand gesetzt. Die Asylsuchenden lernten Verkehrszeichen und Verhaltensregeln kennen und übten danach praktisch.



³⁶ 22 Asylsuchende nahmen begeistert am Velofahrkurs teil.

GESELLSCHAFT

Kinder- und Jugendkommission

Auf Beginn der neuen Legislatur hat der Stadtrat die Kinder- und Jugendkommission gewählt. Sie besteht aus folgenden Mitgliedern:

Rudolf Menzi, Präsident
Mario Civelli
Lea Gross
Laura Hartmann

Antoine Vernez
Daniel Knöpfli, beratend
Raphael Gubser, beratend
Bigna Mosca, beratend

Spielplatz Schwimmbadwiese

Im Herbst wurde der Spielplatz beim Freibad umgestaltet. Seither kann der Spielplatz auch im Winterhalbjahr genutzt werden. Zeitgleich mit der Eröffnung des Spielplatzes Freibad lancierte die Stadt das Angebot «Spielplatz Plus». «Spielplatz Plus» ist ein niederschwelliges Informations- und Animationsangebot, welches eine Gruppe Freiwilliger führt. Ziel des Angebots ist es, dass Familien in Kontakt und Austausch mit anderen kommen.

Freiwilligenanlass

Als Dank für das Wirken und die Bereitschaft der Freiwilligen ihre Freizeit zum Wohle anderer einzusetzen, lud die Stadt zu einem Mittagessen ein. Stadtpräsident Mark Eberli und Stadtrat Rudolf Menzi durften rund 150 Freiwillige begrüßen.



³⁷ Am 31. Oktober eröffnete Stadtrat Rudolf Menzi den Spielplatz Allmend offiziell.

ALTER

Kommission für Altersfragen

Die Kommission für Altersfragen wurde auf Beginn der neuen Legislatur gewählt. Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Rudolf Menzi, Präsident
 Nermin Daki
 Ursula Krebs
 Sandra Menghini

Michael Reutemann
 Vroni Strasser
 Daniel Knöpfli, beratend
 Raphael Gubser, beratend

Am 11. Januar informierte Stadtrat Rudolf Menzi die Bevölkerung anlässlich einer Einladung der IG Alter über die Alterspolitik in Bülach. Er zeigte unter anderem auf, dass vorerst genügend Pflegeplätze bestehen und das Alterskonzept überarbeitet werden soll.

Wohnen im Alter

Im Februar wurde das **WOHNENplus**-Haus Bergli mit der neuen Pflegewohngruppe mit achtzehn Pflegeplätzen eröffnet. Neben Gringglen und Soligänter ist Bergli das dritte **WOHNENplus**-Haus, das sich in einem Quartier befindet. Die Pflegewohngruppe wird im Auftrag der Stadt Bülach von der Stiftung Alterszentrum Region Bülach betrieben.

WOHNENplus-Häuser vereinen altersgerechte Wohnungen mit einer Pflegewohngruppe im Erdgeschoss. Das Ziel ist, dass bei einem Pflegebedarf die Mieterinnen und Mieter von der Wohnung in die Pflegewohngruppe umziehen können und das vertraute Quartier nicht verlassen müssen.



³⁸ 1. Augustfeier in der Überbauung Bergli.

Anlaufstelle 60plus

Die Anlaufstelle **60plus** berät Einwohnende der Stadt Bülach in Fragen rund um das Älterwerden. Sie stellte ihr Angebot am Jungseniorenanlass vor. Weiter besuchte die Anlaufstelle **60plus** die Mieterinnen und Mieter in den **WOHNENplus**-Häusern. Die Begleitung einer Angehörigengruppe ist fester Bestandteil ihrer Arbeit.



³⁹ Eröffnungsfeier Spielplatz Freibad.

ZAHLEN & FAKTEN **UMWELT UND INFRASTRUKTUR**

Entsorgung Stadt Bülach (Altstoffe in Tonnen)



Winterdienst



Anzahl Einsätze

2014	2015	2016	2017	2018
20	33	28	39	26



Salzverbrauch in Tonnen

2014	2015	2016	2017	2018
28.6	38.1	24.5	52.8	24.8

Wasserverbrauch in m³ Stadt Bülach Total



2017	1'423'971
2018	1'490'034

Wasserbrauch pro Einwohner und Tag in Liter



2017	205
2018	210

Stadtwald Bülach

gesamte Holznutzung



2017	2018
4'698 m³	4'692 m³

Produktion Holzschnitzel



2017	2018
1'668 m³	1'371 m³

Umwelt und Infrastruktur

UMWELT

Forst

Die lange Trockenheit beschäftigte auch den Forstbetrieb. Die Buchen begannen schon im August, ihre Blätter abzuwerfen. Dies ist eine natürliche Notmassnahme der Bäume bei Wassermangel. Im nächsten Jahr wird sich zeigen, wie gross der Ausfall bei den Buchen ist. Weit verheerender sind die vom Borkenkäfer verursachten Schäden bei den Fichten. Insgesamt mussten etwa 500 Bäume gefällt werden. Damit sich der Borkenkäfer nicht weiter verbreitet, werden die etwa 1200 m³ Schadholz ausserhalb des Waldes gelagert. Auf Grund des grossen Überangebots an «Käferholz» kann es im Moment schwer verkauft werden.



⁴⁰ Das «Käferholz» wird ausserhalb des Waldes, beim Werkhof Furt, gelagert.



⁴¹ Alt-Stadtrat Willi Meier übergibt den Betriebsplan Wald an seine Nachfolgerin Andrea Spycher.

Die Stadt Bülach verfügt über eine Waldfläche von rund 557 Hektaren, weshalb sie als Waldeigentümerin verpflichtet ist, einen forstlichen Betriebsplan zu erstellen. In Zusammenarbeit mit dem Kanton (Amt für Landschaft und Natur) wurde der Betriebsplan Wald für die Jahre 2018–2027 erarbeitet. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung ist der Betriebsplan vorgestellt worden. Der Klimawandel beeinflusst die zukünftige Waldbewirtschaftung. Die jahrzehntelange, konsequente Förderung der Eiche zahlt sich aus. Denn sie ist wenig anfällig auf Trockenheit.

Landwirtschaft

Neben der Stadtentwicklung ist die Landschaftsentwicklung das zweite elementare Standbein für die nachhaltige Entwicklung Bülachs. Bereits 2004 ist das Projekt Landschaftsentwicklung Bülach ins Leben gerufen worden. Es bezweckt den Erholungsraum für die Bevölkerung, den Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie die landwirtschaftliche Nutzung zu erhalten bzw. aufzuwerten. Dank der tatkräftigen Mitarbeit der landwirtschaftlichen Betriebe wurden die gesetzten Ziele in den vergangenen Jahren mehrheitlich erreicht. Im Juni hat der Stadtrat den Kredit für die 3. Projektperiode, 2018–2025, genehmigt. Mit der Weiterführung des Projekts wird

mit bescheidenen Mitteln eine grosse und vor allem nachhaltige Wirkung erzielt.

Die Unterhaltsordnung für die Meliorationsanlagen, d.h. Flurwege, Drainagen und eingedolte Bäche ausserhalb der Bauzonen, stammte aus dem Jahr 1979 und basierte auf gesetzlichen Grundlagen von 1963. Zwischenzeitlich ist die Stadt Bülach stark gewachsen, so dass ein Teil der ursprünglichen Anlagen nicht mehr existiert. Deshalb ist eine neue Unterhaltsordnung für die Meliorationsanlagen erlassen worden, welcher der Gemeinderat am 5. November zugestimmt hat.

Entsorgung

Gestützt auf die kantonale Submissionsverordnung wurde die Abfuhr für Siedlungsabfälle (Haus- und Gewerbekehricht, Grüngut, Karton sowie Sperrgut) für die Jahre 2019–2023 neu ausgeschrieben. Die Schmid Transporte Niederglatt AG hat das beste Angebot eingereicht und den Auftrag mit einem Volumen von rund 3,5 Millionen Franken erhalten.

Alle vier Jahre entscheidet der Kanton Zürich über die Zuweisung der Einzugsgebiete für die Kehrichtverwertungs-

anlagen (KVA). Aufgrund der eingeholten Offerten bei den KVA Zürich–Hagenholz und Winterthur–Grüze und unter Berücksichtigung der Transportpreise wird für die Periode 2019–2023 weiterhin der KVA Zürich–Hagenholz mit der Verbrennung des Haus- und Gewerbekehrichts beauftragt. Das Auftragsvolumen beträgt rund 2,8 Millionen Franken.

Aufgrund übergeordneter Rechtsetzung wurde die Abfallverordnung aus dem Jahr 2007 überarbeitet. Die neue Abfallverord-

nung sieht vor, für alle neuen Haushalte eine Containerpflicht einzuführen. Der Gemeinderat hat der neuen Abfallverordnung am 5. November zugestimmt.

Altstoffe in Tonnen	2014	2015	2016	2017	2018
Haus- u. Gewerbekehricht	3'768	3'830	3'863	3'903	4'009
Grüngut	2'258	2'170	2'403	2'231	2'192
Papier	1'023	905	889	859	810
Glas	575	566	573	580	625
Karton	408	380	405	373	384
Altmittel/Alu/Weissblech	100	97	113	113	90

INFRASTRUKTUR

Bülach Nord

Abgestimmt auf die beiden Gross-Überbauungen Bülachguss und Glasi-Areal werden die erforderlichen Werkleitungs- und Strassenprojekte bearbeitet. An der Fangletenstrasse sind die Bauarbeiten im Oktober gestartet, gleichzeitig mit dem Umbau des Knotens Schaffhauser-/Fangleten-/Schützenmattstrasse durch den Kanton Zürich. Das Vorprojekt für die Schützenmattstrasse liegt vor. Für die Rad- und Gehweg-Passerelle über die SBB-Gleise ist die Machbarkeitsstudie fertig gestellt und eine Vereinbarung mit den Grundeigentümern abgeschlossen worden.

Daneben sind zahlreiche Wasser- und Kanalisationsleitungen erneuert: Kasernenstrasse, Schulhausstrasse, Allmendstrasse, Cleophea-Fehr-Strasse, Dachslenbergstrasse sowie In Höfen/Im Steinhof/Blumenweg. Im Nachgang zu den Werkleitungsarbeiten werden jeweils die Strassen in Stand gestellt.



⁴² Werkleitungs- und Strassenbaustelle an der Fangletenstrasse.

Wasserversorgung



⁴³ Über 70 Brunnen gibt es in Bülach. Sie lassen sich unter buelacherbrunnen.ch entdecken.

Die trockene Witterung 2018 war in aller Munde. Auch in Bülach wurde die Frage gestellt, ob genügend Trinkwasser vorhanden sei. Die Stadt Bülach ist in der glücklichen Lage, zwei stabile Standbeine für die Wasserversorgung zu haben. Es sind dies das Grundwasserpumpwerk Herrenwis und die Grundwassergewinnung Stadtforen im Rafzerfeld. Die Grundwasserströme reagieren relativ träge auf Trockenperioden. Im Grundwasserpumpwerk Herrenwis fiel der Wasserpegel bis Ende Jahr um knapp einen Meter. Er blieb während der ganzen Trockenperiode mehr als vier Meter oberhalb des kritischen Bereichs. Die Grundwassergewinnung im Rafzerfeld wird zusätzlich mit Wasser aus dem Grundwasserstrom des Rheins angereichert, sodass ein Absinken des Pegels vermindert werden kann.

Obwohl auch in Trockenperioden ausreichend Trinkwasser gefördert werden kann, wird in die Wasserversorgungs-Infrastruktur

investiert. Das neue Reservoir Neubruch verbessert die Versorgungssicherheit der Haushalte und gewährleistet den Löschwasserschutz oberhalb der Gebiete Frohaldenstrasse/Dachslenberg bis nach Eschenmosen und Nussbaumen. Im Frühjahr haben die Bauarbeiten für das neue Reservoir Neubruch begonnen. Ende Jahr war der Rohbau fertig. Nach den Montage- und Ausbauarbeiten ist die Inbetriebnahme im Herbst 2019 vorgesehen.

Das etwa 130 Kilometer lange Wasserleitungsnetz wird laufend auf Lecks untersucht. Diese lassen sich in einem derart grossen Netz nicht gänzlich vermeiden. Das ausfliessende Wasser verursacht Geräusche im Untergrund. Bisher wurde das ganze Leitungsnetz mit Spezialgeräten abgehört. Neu sind sogenannte Datenlogger im Einsatz. Treten Lecks auf, übermitteln die Datenlogger entsprechende Meldungen an die Wasserbetriebswarte im Werkhof Furt. Damit entfällt das aufwendige Abhören teilweise. Zudem können die Wasserverluste im Versorgungsnetz durch das schnellere Orten der Lecks vermindert werden.



⁴⁴ Luftaufnahme Baustelle Reservoir Neubruch. Deutlich zu erkennen die beiden Wasserkammern mit einem Inhalt von 2 x 450m³ oder 2 x 450 000 Liter.

Kanalisationsnetz



⁴⁵ Ein Spülfahrzeug im Einsatz.

Auch das rund siebzig Kilometer lange Netz der Kanalisationsleitungen wird laufend unterhalten und kontrolliert. Die Kanäle und Schächte werden alle vier Jahre mit Spezialfahrzeugen gespült. Aktuell wird das Generelle Entwässerungsprojekt der Stadt Bülach überarbeitet. Es hält fest, welche Kanäle wegen baulichen Schäden oder zu kleinem Durchmesser neu gebaut werden müssen. Im Rahmen der regelmässigen Spülarbeiten werden deshalb vom gesamten Netz Kanalisations-Fernsehaufnahmen erstellt. Die zweite von vier Etappen ist dieses Jahr abgeschlossen worden. Die Auswertung der Aufnahmen zeigt erfreulicherweise, dass sich das Kanalisationsnetz gesamthaft in guten Zustand befindet. Die grossen Schmutzwasserkanäle im Bereich der Schaffhauser- und Poststrasse genügen wegen den heftiger werdenden Gewitterregen sowie der immer dichteren Bebauung nicht mehr. Sie müssen mittelfristig vergrössert und ersetzt werden.

Kläranlage Furt

Der gesamte in zürcherischen Kläranlagen anfallende Klärschlamm wird in der zentralen Klärschlammverwertungsanlage (KSV) Werdhölzli Zürich verwertet. Die Stadt Bülach und die Stadt Zürich, ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, haben für die Jahre 2019 bis 2021 einen neuen Vertrag abgeschlossen. Neu ist aufgrund der eidgenössischen Umweltschutz- und Gewässerschutzgesetzgebung ein Betrag von drei Franken pro Tonne in einen Fonds für die Projektierung einer Phosphoranlage zu entrichten.

Die Kläranlage Bülach wurde in den Jahren 1955/56 erstellt und in den vergangenen Jahrzehnten laufend den jeweiligen Vorschriften angepasst und entsprechend dem Bevölkerungswachstum ausgebaut. Die Kläranlage Furt gehört der Stadt Bülach, dient aber auch Nachbargemeinden. Der Vertrag mit den Anschlussgemeinden aus

dem Jahr 1994 wurde den aktuellen Verhältnissen und Vorschriften angepasst. Er wurde mit sämtlichen Anschlussgemeinden einvernehmlich ausgearbeitet und ist vom Stadtrat am 14. November genehmigt worden. Er tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.

Die Projektierungsarbeiten im Zusammenhang mit der «Strategie ARA 2030» schreiten voran. Das Variantenstudium für die Optimierung der Schlammbehandlung ist abgeschlossen und vom Stadtrat genehmigt worden. 2019 startet die Realisierung. Der Umbau unter Vollbetrieb der Kläranlage ist eine grosse technische und betriebliche Herausforderung. In den kommenden Jahren werden jährlich etwa drei Millionen Franken investiert um die Kläranlage zu optimieren und modernisieren.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bülach
Marktgasse 27/28
8180 Bülach

Telefon 044 863 11 11
Fax 044 863 11 33
info@buelach.ch
www.buelach.ch

Gestaltung:

PS Werbung AG

BILDNACHWEIS

1	Seite 4	Daniela Schenker, Zürcher Unterländer
2	Seite 7-10	Fotostudio Dominik Baur
3	Seite 13	Fotostudio Dominik Baur
4	Seite 14	Stadt Bülach
5	Seite 15	Transition Bülach
6	Seite 16	Stadt Bülach
7	Seite 16	Stadt Bülach
8	Seite 17	Andreas Nievergelt
9	Seite 17	Fotostudio Dominik Baur
10	Seite 20	Walter Bänninger
11	Seite 20	Angelo Brack
12	Seite 20	Angelo Brack
13	Seite 21	Stadt Bülach
14	Seite 21	Stadt Bülach
15	Seite 22	Stadt Bülach
16	Seite 22	Stadt Bülach
17	Seite 23	Rico Fehr
18	Seite 23	Rico Fehr
19	Seite 23	Werner Stühlinger
20	Seite 24	Stadt Bülach
21	Seite 24	Walter Bänninger
22	Seite 27	Rolf Zitt
23	Seite 28	Stadt Bülach
24	Seite 29	Stadt Bülach
25	Seite 29	Stadt Bülach
26	Seite 29	Stadt Bülach
27	Seite 31	Francisco Carrascosa, Zürcher Unterländer
28	Seite 35	Baumschlager Eberle Zürich AG/Imphenia
29	Seite 37	Allreal
30	Seite 37	glasi-buelach.ch
31	Seite 38	Stadt Bülach
32	Seite 39	MINERGIE Schweiz
33	Seite 39	Fotostudio Dominik Baur
34	Seite 41	div. Quellen
35	Seite 42	Zürcher Unterländer
36	Seite 43	Stadt Bülach
37	Seite 43	Dominik Baur
38	Seite 44	Meinrad Schade
39	Seite 45	Dominik Baur
40	Seite 47	Stadt Bülach
41	Seite 47	Stadt Bülach
42	Seite 49	Stadt Bülach
43	Seite 49	Fotostudio Dominik Baur
44	Seite 50	Stadt Bülach
45	Seite 50	Stadt Bülach

2018